



Landeshauptstadt  
Mainz

# Finanzcontrollingbericht zum 30.04.2017

Entwicklung des Ergebnishaushaltes

Version 1.0

Stand: 08.05.2017

## **Impressum**

Landeshauptstadt Mainz  
Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport  
Abteilung Haushalt, Schulden- und Cash-Management

[www.mainz.de](http://www.mainz.de) / Verwaltung & Politik / Ämter und Bürgerservice Online / Ämter direkt /  
Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport / Finanzberichte

Ansprechpartner:

Frau Pinar Degirmenci  
[pinar.degirmenci@stadt.mainz.de](mailto:pinar.degirmenci@stadt.mainz.de)

Frau Angela Boehm-Kroth  
[angela.boehm-kroth@stadt.mainz.de](mailto:angela.boehm-kroth@stadt.mainz.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>VORBEMERKUNGEN</b> .....	<b>2</b>
1.1	RECHTLICHE GRUNDLAGE .....	2
1.2	METHODISCHER ANSATZ .....	2
<b>2</b>	<b>STRUKTURINFORMATIONEN</b> .....	<b>3</b>
2.1	EINWOHNERSTATISTIK STADT MAINZ .....	3
2.2	PERSONALSTRUKTUR DER LANDESHAUPTSTADT MAINZ .....	4
<b>3</b>	<b>ÜBERBLICK ZUM GESAMTERGEBNISHAUSHALT „LANDESHAUPTSTADT MAINZ“</b> .....	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>ENTWICKLUNG DER TEILHAUSHALTE</b> .....	<b>12</b>
4.1	ÜBERSICHT TEILHAUSHALTE .....	12
4.2	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT .....	14
4.3	DEZERNAT I .....	17
4.3.1	10 - Hauptamt: <b>Budgetüberschreitung</b> .....	17
4.3.2	12 - Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen .....	20
4.3.3	14 - Revisionsamt .....	21
4.3.4	30 - Rechts- und Ordnungsamt .....	22
4.3.5	33 - Bürgeramt: <b>Budgetüberschreitung</b> .....	23
4.3.6	34 - Standes- und Versicherungsamt .....	26
4.3.7	37 - Feuerwehr: <b>Budgetüberschreitung</b> .....	27
4.4	DEZERNAT II .....	30
4.4.1	20 - Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport: <b>Budgetüberschreitung</b> .....	30
4.5	DEZERNAT III .....	33
4.5.1	80 - Amt für Wirtschaft und Liegenschaften: <b>Budgetüberschreitung</b> .....	33
4.6	DEZERNAT IV .....	37
4.6.1	40 - Schulamt .....	37
4.6.2	50 - Amt für soziale Leistungen .....	38
4.6.3	51 - Amt für Jugend und Familie .....	39
4.7	DEZERNAT V .....	40
4.7.1	67 - Grün- und Umweltamt .....	40
4.7.2	31 - Verkehrsüberwachungsamt .....	41
4.8	DEZERNAT VI .....	42
4.8.1	42 - Amt für Kultur und Bibliotheken .....	42
4.8.2	44 - Peter Cornelius-Konservatorium .....	43
4.8.3	451 - Gutenberg Museum .....	44
4.8.4	452 - Naturhistorisches Museum .....	45
4.8.5	47 - Stadtarchiv .....	46
4.8.6	60 - Bauamt: <b>Budgetüberschreitung</b> .....	47
4.8.7	61 - Stadtplanungsamt: <b>Budgetüberschreitung</b> .....	50
<b>5</b>	<b>GLOSSAR</b> .....	<b>54</b>

# 1 Vorbemerkungen

## 1.1 Rechtliche Grundlage


Die Verpflichtung zur Erstellung eines Finanzcontrollingberichtes ist in § 21 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) geregelt. Nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde, in der Regel jedoch halbjährlich, sind die städtischen Gremien während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzugs hinsichtlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten.


Die budgetverwaltenden Ämter der Landeshauptstadt Mainz sind hiernach für die Einhaltung des ausgewiesenen Budgets und des Teilhaushaltsergebnisses verantwortlich. Über die Einhaltung des Teilhaushaltsergebnisses ist der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen durch den Finanzcontrollingbericht zweimal jährlich, jeweils am 30.04. und 30.09., zu unterrichten.




## 1.2 Methodischer Ansatz


Der Finanzcontrollingbericht über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes wurde auf der Grundlage des Haushaltsrechtes des Landes Rheinland-Pfalz mit der Software „Programmierten-Führungs-Informationssystem“ (ProFIS) erstellt. Die primäre Zielsetzung besteht darin, das voraussichtliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 zu prognostizieren. Weiterhin soll der Bericht wesentliche Planabweichungen erläutern und bei Bedarf notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung aufzeigen.

Die Haushaltsplanansätze werden unterjährig über ein ampelgestütztes kommentierbares Finanzberichtswesen mit einer Jahresprognose überwacht. Dabei werden zu einem Stichtag die Haushaltsplanwerte den Istwerten gegenübergestellt. Unterstützt wird die Arbeit durch ein Ampelsystem, welches auf zu hohe Abweichungen beim Zuschussbedarf hinweist und sich auf die Abweichungen zwischen dem tatsächlichen und geplanten Zuschussbedarf bezieht:

Die Ampel zeigt grün , wenn der Zuschussbedarf weniger als 0 Euro vom Plan abweicht.

Bei einer Abweichung zwischen 0 und 25.000 Euro zeigt die Ampel gelb. 

Liegt die Abweichung zwischen 25.000 und 100.000 Euro, zeigt sie gelb , wenn dieser Wert kleiner 10% der Planabweichung ist , und rot, wenn er die 10% übersteigt. 

Bei einer Abweichung von über 100.000 Euro steht die Ampel immer auf rot. 

In den Spalten der „Jahresbezogenen Daten“ werden die Haushaltsplanansätze des lfd. Haushaltsjahres den ämterspezifisch prognostizierten Werten gegenübergestellt und die absolute Abweichung dargestellt. Die Prognose legt den Ist-Zustand bis zum Berichtszeitpunkt zugrunde und schätzt die Entwicklung bis zum Jahresende ab. Die Spalte Ist-Vorjahr ermöglicht einen Zeitvergleich mit dem jeweiligen Vorjahr.

Im vorliegenden Finanzcontrollingbericht zum 30.04.2017 (Abschnitt 4) werden die Ergebnisdaten folgender Teilhaushalte

- Amt 10 „Hauptamt“,
- Amt 33 „Bürgeramt“,
- Amt 37 „Feuerwehr“,
- Amt 20 „Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport“,
- Amt 80 „Amt für Wirtschaft und Liegenschaften“,
- Amt 60 „Bauamt“ und
- Amt 61 „Stadtplanungsamt“,

welche die Haushaltsplanansätze überschreiten, tabellarisch dargestellt und erläutert. Eine detaillierte, tabellarische Darstellung der übrigen Teilhaushalte der Landeshauptstadt Mainz erfolgt im Anhang des Finanzcontrollingberichtes, der Ihnen im Intranet der Stadt Mainz unter Amt 20<sup>1</sup> zum Download zur Verfügung steht. Der Bericht enthält in Abschnitt 3 - Überblick zum Gesamtergebnishaushalt - einen Ausblick auf das Jahresergebnis des Gesamthaushalts sowie Erläuterungen zu Haushaltspositionen, die finanziell von zentraler Bedeutung sind.

## 2 Strukturinformationen

### 2.1 Einwohnerstatistik Stadt Mainz

Die Entwicklung der Einwohnerzahl pro Stadtteil stellt sich laut Melderegister am 31.03.2017 wie folgt dar:

Einwohner der Landeshauptstadt Mainz laut Melderegister am 31.03.2017												
Stadtteile	Haupt- und Nebenwohnsitz						davon Hauptwohnsitz					
	Gesamt		davon Ausländer		davon Deutsche mit Migrationshint. <sup>2</sup>		Gesamt		davon Ausländer		davon Deutsche mit Migrationshint. <sup>2</sup>	
	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.
Altstadt	17.926	9.387	3.279	1.578	2.179	1.129	17.485	9.201	3.263	1.572	2.143	1.108
Neustadt	28.011	14.375	6.589	3.102	4.146	2.057	27.701	14.236	6.572	3.094	4.116	2.041
Oberstadt	21.990	11.266	4.468	2.171	2.885	1.497	21.655	11.111	4.456	2.162	2.859	1.484
Hartenb./Münchf.	17.444	8.758	3.513	1.689	2.992	1.488	17.122	8.630	3.501	1.685	2.959	1.469
Mombach	13.839	7.056	3.499	1.688	2.504	1.236	13.751	7.022	3.495	1.686	2.495	1.231
Gonsenheim	25.322	13.080	4.117	2.007	3.654	1.859	25.112	12.985	4.116	2.007	3.640	1.850
Finthen	14.666	7.547	2.209	1.059	2.531	1.335	14.571	7.506	2.206	1.059	2.527	1.333
Bretzenheim	20.060	10.312	2.748	1.338	2.845	1.446	19.798	10.179	2.738	1.332	2.815	1.431
Marienborn	4.444	2.127	902	411	719	351	4.398	2.108	897	410	715	348
Lerchenberg	6.246	3.291	1.031	569	1.390	689	5.997	3.197	1.013	564	1.360	673
Drais	3.131	1.651	209	107	252	132	3.090	1.630	208	107	247	130
Hechtsheim	15.286	7.906	2.008	999	2.231	1.144	15.163	7.847	2.005	998	2.213	1.136
Ebersheim	5.739	2.958	694	353	869	422	5.698	2.942	693	353	862	420
Weisenau	12.695	6.347	2.909	1.306	2.143	1.050	12.575	6.285	2.901	1.299	2.133	1.045
Laubenheim	9.289	4.700	1.020	479	1.104	563	9.154	4.638	1.017	478	1.096	559
<b>Mainz Gesamt</b>	<b>216.088</b>	<b>110.761</b>	<b>39.195</b>	<b>18.856</b>	<b>32.444</b>	<b>16.398</b>	<b>213.270</b>	<b>109.517</b>	<b>39.081</b>	<b>18.806</b>	<b>32.180</b>	<b>16.258</b>
Vorjahr	214.062	109.839	38.096	18.376	31.739	16.076	211.418	108.692	37.981	18.331	31.482	15.950

<sup>1</sup> siehe Verwaltung/ Ämter/ 20/ Finanzcontrolling

<sup>2</sup> Deutsche mit einer ausl. Staatsangehörigkeit oder im Ausland geboren oder unter 18 Jahren mit einem ausl. oder einem im Ausland geborenen Elternteil

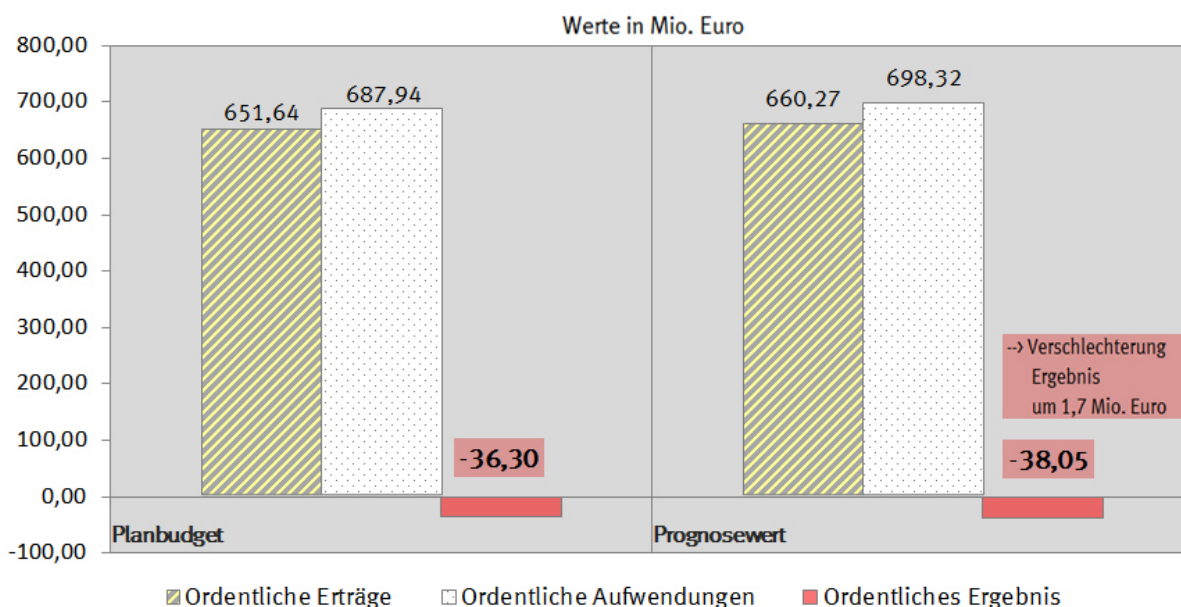
## 2.2 Personalstruktur der Landeshauptstadt Mainz

Die Entwicklung der Zahl der Planstellen und besetzten Planstellen (ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung/ Eigen- und Beteiligungsgesellschaften/ Sonstige) stellt sich wie folgt dar:

Stellenbesetzungsliste zum 30.04.2017 (Vollzeitäquivalente)							
Amt	Beamte		Beschäftigte		Gesamt - Ist	Gesamt - Plan	Bemerkungen
	Ist	Plan	Ist	Plan			
10	119,05	106,85	163,40	291,00	282,45	397,85	inclusive Auszubildende der Landeshauptstadt Mainz
12	2,00	3,00	9,99	9,20	11,99	12,20	
14	6,00	6,00	6,00	7,00	12,00	13,00	
20	33,64	43,38	93,82	96,25	127,46	139,62	
30	19,50	24,00	54,03	58,23	73,53	82,23	
31	10,75	11,75	97,01	95,01	107,76	106,76	
33	15,75	16,75	64,54	70,31	80,29	87,06	
34	4,50	7,50	13,00	11,01	17,50	18,51	
37	218,50	225,00	10,50	10,00	229,00	235,00	In den Ist-Zahlen sind 10 ehrenamtliche Wehrführer enthalten.
40	7,50	12,13	61,25	65,43	68,75	77,56	
42	11,24	13,07	55,65	55,41	66,89	68,48	
44	0,63	0,63	41,49	71,31	42,12	71,94	
451	0,50	0,50	30,92	29,83	31,42	30,33	
452	1,00	1,00	17,78	14,91	18,78	15,91	
47	4,00	4,00	5,00	5,00	9,00	9,00	
50	68,51	79,50	83,81	99,88	152,32	179,38	
51	38,10	41,68	1.075,60	1.307,34	1.113,70	1.349,01	
60	24,23	25,48	63,61	73,52	87,84	99,00	
61	14,50	16,00	105,01	113,81	119,51	129,81	
67	10,68	10,13	172,08	173,17	182,76	183,30	
80	10,63	13,63	16,96	19,38	27,59	33,00	
Beurlaubte	15,20	12,75	123,17	96,34	138,37	109,09	
<b>Summe</b>	<b>636,41</b>	<b>674,71</b>	<b>2.364,62</b>	<b>2.773,33</b>	<b>3.001,03</b>	<b>3.448,04</b>	

### 3 Überblick zum Gesamtergebnishaushalt „Landeshauptstadt Mainz“

Gegenüber dem Budgetansatz zum 31.12.2017, der noch von einem Defizit in Höhe von ca. 36,3 Mio. Euro ausging, wird derzeit ein vorläufiger Jahresfehlbetrag in Höhe von 38,05 Mio. Euro prognostiziert. Das Defizit liegt damit um rund 1,7 Mio. Euro höher als erwartet. Zugrunde gelegt wurden als Berechnungsgrundlage die Ist-Buchungen (Soll-Stellung) zum 30.04.2017, die Prognosewerte aus den Ämtern zum 31.12.2017 sowie die derzeit erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Gegenüber der Planung sind insgesamt Mehrerträge in Höhe von rund 8,6 Mio. Euro und höhere Aufwendungen in Höhe von ca. 10,3 Mio. Euro zu erwarten.



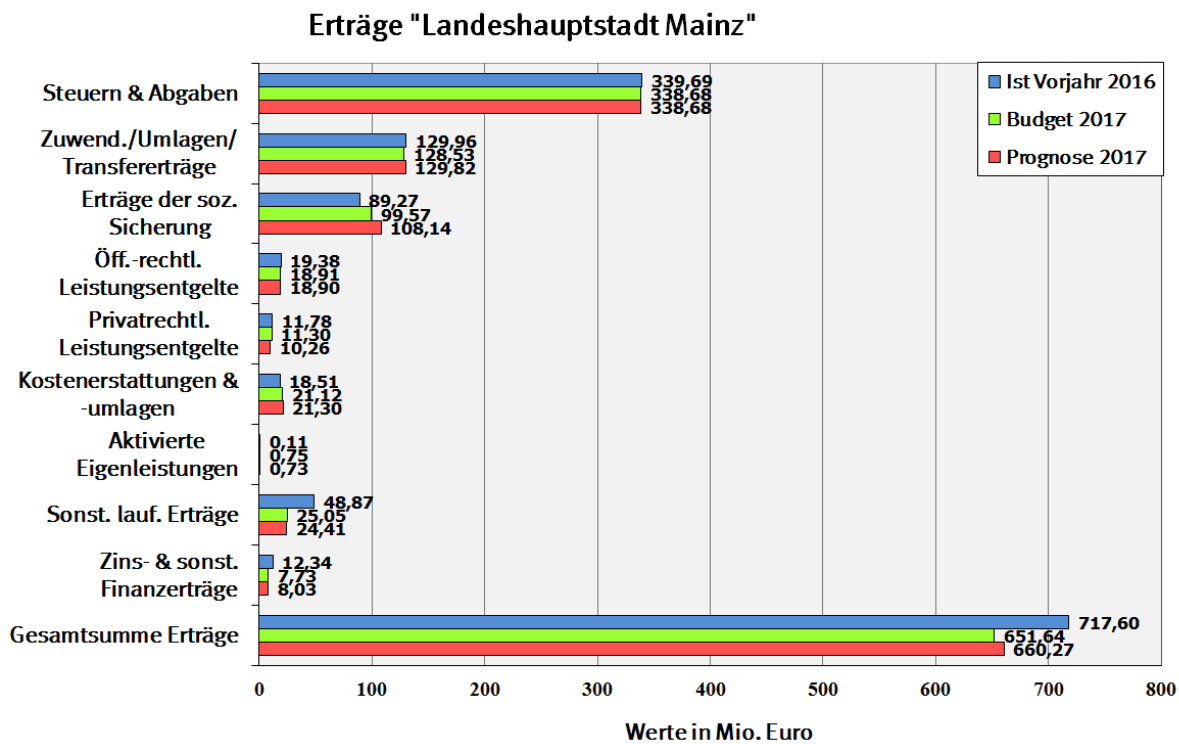
Durch die Übertragungen von Haushaltsausgaberesten aus dem Haushaltsjahr 2016 und Umsetzung der von der ADD geforderten Haushaltssperre sowie über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellungen erhöht sich das zur Verfügung stehende Budget und damit auch der ursprünglich geplante Jahresfehlbetrag von rund 34,5 Mio. Euro auf 36,3 Mio. Euro.

Das prognostizierte Jahresdefizit ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Mehraufwendungen bei Versorgungsaufwendungen (5,5 Mio. Euro),
- Mehraufwendungen für den Ausgleich von Grundstücken zwischen dem Wirtschaftsbetrieb und der Stadt Mainz (2,7 Mio. Euro),
- Mehraufwand bei Wertberichtigungen auf Forderungen (2,9 Mio. Euro),
- Mehraufwand für die Sanierungsmaßnahme Taubertsbergbad (750.000 Euro),
- Minderertrag aufgrund fehlender Pachteinnahme beim Taubertsbergbad (1 Mio. Euro),

- Minderaufwendungen bei den Zinsen wegen aktiver Portfoliosteuerung und günstigem Zinsumfeld (9,2 Mio. Euro) sowie
- Mehrerträge bei der sozialen Sicherung in Höhe von ca. 8,5 Mio. Euro, dem gegenüber stehen Mehraufwendungen von rund 6,3 Mio. Euro.

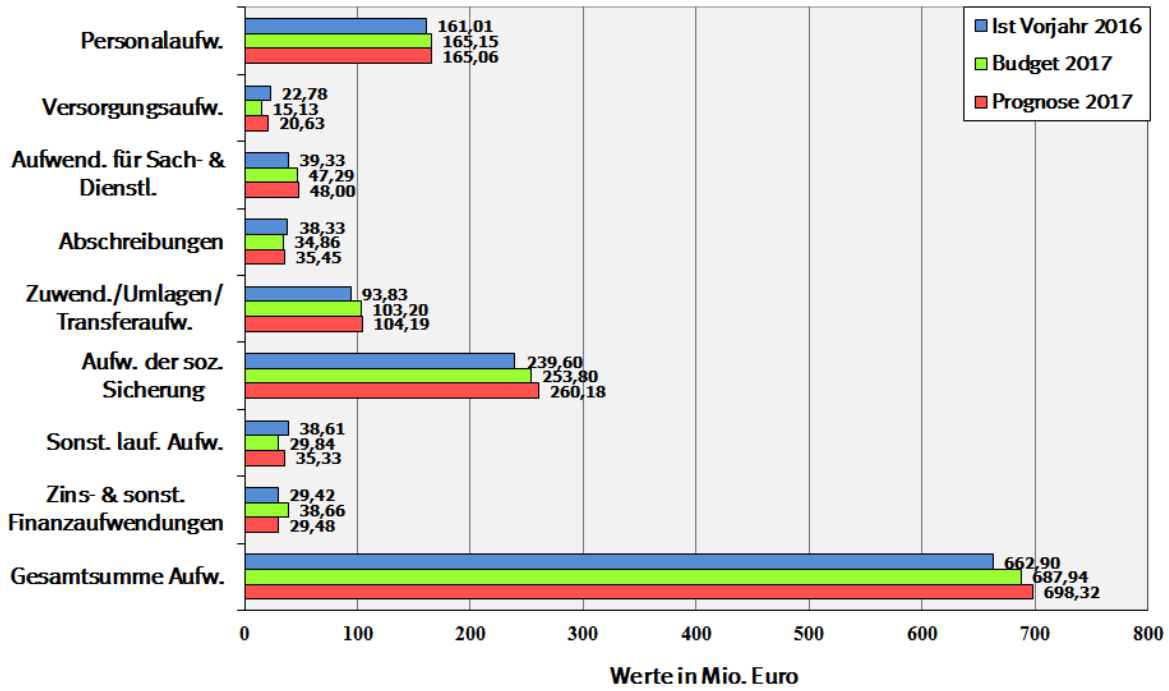
Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandspositionen<sup>3</sup> stellt sich wie folgt dar:



<sup>3</sup> Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.



## Aufwendungen "Landeshauptstadt Mainz"





Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Jahresbezogene Daten					anteiliger Berichtszeitraum				
	Ist Vj	Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €	Am- pel	Vj-Ist Apr/2016	Budget Apr/2017	Ist Apr/2017	Abw. in €	Abw. in %
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	339.685.860	338.683.014	338.683.014	0	☺	177.303.599	82.800.868	179.659.157	96.858.288	117%
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	129.963.174	128.533.213	129.822.596	1.289.383	☺	27.599.286	27.841.197	31.393.446	3.552.249	13%
3 + Erträge der sozialen Sicherung	89.265.836	99.574.567	108.136.669	8.562.102	☺	25.807.353	28.213.071	34.709.156	6.496.085	23%
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.380.222	18.910.900	18.901.874	-9.026	☺	5.674.826	5.138.264	5.939.917	801.653	16%
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.783.784	11.295.760	10.258.451	-1.037.309	☹	2.255.789	2.037.927	2.105.397	67.469	3%
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.505.117	21.116.614	21.301.208	184.595	☺	4.516.942	5.458.179	4.957.837	-500.342	-9%
8 + Aktivierte Eigenleistungen	109.568	749.826	727.725	-22.101	☺	0	0	0	0	n.def
9 + Sonstige laufende Erträge	48.869.160	25.047.253	24.406.683	-640.570	☹	13.853.469	7.083.285	8.537.737	1.454.452	21%
10 = Summe der laufenden Erträge	657.562.719	643.911.146	652.238.221	8.327.075	☺	257.011.263	158.572.792	267.302.648	108.729.856	69%
11 - Personalaufwendungen	161.010.044	165.154.862	165.055.566	-99.297	☺	39.540.910	48.818.332	31.285.196	-17.533.136	-36%
12 - Versorgungsaufwend.	22.780.557	15.130.244	20.629.919	5.499.675	☹	5.239.409	5.157.001	4.622.320	-534.681	-10%
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.330.596	47.289.859	48.003.931	714.072	☹	13.043.603	13.296.513	11.178.051	-2.118.461	-16%
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14	38.243.041	34.864.253	35.338.686	474.433	☹	11.539.656	11.559.776	11.712.789	153.012	1%
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15	86.695	0	108.682	108.682	☹	6.980	0	108.682	108.682	n.def
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	93.827.563	103.201.407	104.190.742	989.335	☹	26.647.954	30.112.436	23.898.883	-6.213.554	-21%
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	239.596.648	253.804.059	260.181.844	6.377.786	☹	81.968.309	88.172.100	82.527.280	-5.644.821	-6%
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	38.607.428	29.836.316	35.328.236	5.491.919	☹	9.891.318	8.680.866	12.813.790	4.132.924	48%
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	633.482.574	649.281.001	668.837.606	19.556.605	☹	187.878.138	205.797.025	178.146.991	-27.650.033	-13%
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	24.080.146	-5.369.855	-16.599.385	-11.229.530	☹	69.133.124	-47.224.233	89.155.656	136.379.889	-289%
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	12.344.805	7.725.454	8.028.559	303.105	☺	2.740.234	2.124.455	3.917.569	1.793.114	84%
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	29.420.766	38.660.000	29.477.752	-9.182.248	☺	7.422.318	11.084.731	8.311.500	-2.773.232	-25%
23 = Finanzergebnis	-17.075.961	-30.934.546	-21.449.193	9.485.353	☺	-4.682.084	-8.960.276	-4.393.930	4.566.346	-51%
<b>24 = Ordentliches Ergebnis</b>	<b>7.004.184</b>	<b>-36.304.400</b>	<b>-38.048.578</b>	<b>-1.744.178</b>	☹	<b>64.451.040</b>	<b>-56.184.509</b>	<b>84.761.726</b>	<b>140.946.235</b>	<b>-251%</b>
25 + Außerordentliche Erträge	47.696.379	0	0	0	☺	47.696.379	0	0	0	n.def
27 = Außerordentliches Ergebnis	47.696.379	0	0	0	☺	47.696.379	0	0	0	n.def
<b>28 = Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>54.700.563</b>	<b>-36.304.400</b>	<b>-38.048.578</b>	<b>-1.744.178</b>	☹	<b>112.147.419</b>	<b>-56.184.509</b>	<b>84.761.726</b>	<b>140.946.235</b>	<b>-251%</b>

## Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen:

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge</b>	[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Die Mehrerträge resultieren aus der vom Land weitergeleiteten Integrationspauschale des Bundes (ca. 1,5 Mio. Euro). Die Mindererträge ergeben sich bei den Schlüsselzuweisungen, verursacht im Wesentlichen durch die hohe Steuerkraft der Stadt Mainz in den Vorjahren (ca. 0,4 Mio. Euro).
<b>3 Erträge der sozialen Sicherung</b>	[Amt 50] Die Mehrerträge bei den Erträgen der sozialen Sicherung in Höhe von ca. 5,9 Mio. Euro resultieren überwiegend aus höheren Kostenerstattungen des Landes für Leistungen nach dem SGB XII (Eingliederungshilfe), Erstattungen anderer Sozialleistungsträger (Unterkunftskostenpauschale für Flüchtlinge) sowie einer höheren Kostenbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung.  [Amt 51] Durch höhere Fallzahlen bei den unbegleiteten minderjährigen Ausländern entstehen Mehrerträge aus höheren Kostenerstattungen vom Land (ca. 2,6 Mio. Euro).
<b>5 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	[Amt 20] Um den Weiterbetrieb des Taubertsbergbades im Rahmen des Insolvenzverfahrens sicher zu stellen, wurde der Pacht- und Betreibervertrag bis zum 31.12.2017 ausgesetzt. Daraus resultieren Mindererträge in Höhe von ca. 1 Mio. Euro.
<b>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	Gegenüber den Haushaltsplanansätzen ist mit Mehrerträgen zu rechnen für: <ul style="list-style-type: none"><li>• [Amt 67] Baumersatzgelder von privaten Unternehmen. Es handelt sich um Ersatzzahlungen für Nachpflanzungen gefälltter Bäume.</li><li>• [Amt 31] Kostenumlagen von Gemeinden, die aus gestiegenen Fallzahlen der Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Mainz-Bingen resultieren.</li><li>• [Amt 44] verschiedene Projekte in Kooperation mit Schulen (finanziert durch Stiftungen) etc.</li></ul>
<b>9 Sonstige laufende Erträge</b>	Es entstehen Mindererträge <ul style="list-style-type: none"><li>• [Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] bei den Konzessionsabgaben (0,8 Mio. Euro) durch Anpassung der Vorauszahlungen,</li><li>• [Amt 31] bei den Verwarnungs- und Bußgeldern (0,6 Mio. Euro). Diese sind im Wesentlichen zurückzuführen auf einen hohen Krankenstand von 919 Krankheitstagen im Bereich der Verkehrsüberwachung. Dies entspricht einem Ausfall von 4,5 Vollzeitstellen für ein Jahr. Hinzukommen 10,5 unbesetzte Stellen durch Mitarbeiterfluktuation und Renteneintritt.</li></ul> Weitere Mindererträge resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.  [Amt 80] Aus der Veräußerung von Grundstücken ergeben sich Mehrerträge in Höhe von ca. 0,9 Mio. Euro.

<b>11 Personalaufwendungen</b>	<p>Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf zeitweise unbesetzte Stellen und Stellenanteile im höheren, gehobenen und mittleren Dienst auf Beamten- und Beschäftigtenstellen.</p> <p>Weitere Abweichungen betreffen Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten, welche zentral bewirtschaftet werden.</p>
<b>12 Versorgungsaufwendungen</b>	<p>Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p> <p>Die Mehraufwendungen bei den Versorgungsempfängern resultieren aus Besoldungserhöhungen und Neuberechnungen der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.</p>
<b>13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<p>[Amt 61] Die Mehraufwendungen für die Unterhaltung von Infrastrukturvermögen sind im Wesentlichen zurückzuführen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Unwetterschutzdamm Kesseltal,</li> <li>• die Sanierungsmaßnahmen an der Theodor-Heuss-Brücke,</li> <li>• die Sanierung der Kaimauer sowie</li> <li>• die Instandsetzung der Stützmauer Pfarrer-Goedecker-Straße.</li> </ul>
<b>14 Abschreibungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<p>Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.</p>
<b>16 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen</b>	<p>[Amt 20] Zum Ausgleich der durch die notwendigen Sanierungsmaßnahmen zu erwartenden Einnahmeausfälle beim Taubertsbergbad wurden überplanmäßige Mittel in Höhe von 750.000 Euro bereitgestellt.</p> <p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Weitere Mehraufwendungen ergeben sich aus der höheren Umlage für den Fonds Deutsche Einheit und der höheren Finanzausgleichsumlage entsprechend den Festsetzungen des Landes.</p>
<b>17 Aufwendungen der sozialen Sicherung</b>	<p>[Amt 50] Bei den Aufwendungen der sozialen Sicherung bestehen insgesamt Mehraufwendungen in Höhe von ca. 4,2 Mio. Euro.</p> <p>Zum einen setzen sich diese aus Mehraufwendungen in den Bereichen „Eingliederungshilfe“ und „Hilfe zum Lebensunterhalt“ sowie „Leistungen für Unterkunft und Heizung“ zusammen. Auf der anderen Seite bestehen Minderaufwendungen im Bereich „Hilfen für Asylbewerber“. Diese begründen sich mit der zurückgegangenen Zahl von Zuweisungen, sowie dem verstärkten Wechsel von Flüchtlingen in den SGB II - Leistungsbezug.</p> <p>[Amt 51] Durch den verzögerten Ausbau des Kita-Angebots freier Träger kommt es zu Minderaufwendungen in Höhe von ca. 0,5 Mio. Euro. Aufgrund höherer Fallzahlen bei den unbegleiteten minderjährigen Ausländern ergeben sich im Bereich „Hilfe zur Erziehung“ Mehraufwendungen in Höhe von 2,5 Mio. Euro.</p>
<b>18 Sonstige laufende Aufwendungen</b>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Die Mehraufwendungen sind auf nicht planbare Wertberichtigungen auf Forderungen zurückzuführen (2,8 Mio. Euro).</p>

	<p>[Amt 80] Die Mehraufwendungen in Höhe von 2,7 Mio. Euro resultieren aus der Umsetzung der vom Stadtrat am 03.12.2014 beschlossenen Ausgleichs von Grundstücken zwischen dem Wirtschaftsbetrieb und der Stadt Mainz. Die Übertragung erfolgte rückwirkend zur Gründung der Anstalt im Jahre 2008 als Stammkapital. Eine Überprüfung hat nun ergeben, dass einige Grundstücke und Anlagen noch bei der Stadt Mainz bilanziert sind. Der Abschluss eines letzten Vertrages in der Sache steht noch aus.</p>
<p><b>21 Zinserträge und sonstige Finanzerträge</b></p>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Die Mehrerträge ergeben sich aus Negativzinsen für Kreditaufnahmen.  [Amt 20] Die Mehrerträge bei den Avalprovisionen kommen durch eine neu übernommene Bürgschaft zustande.</p>
<p><b>22 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen</b></p>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Deutliche Unterschreitung der geplanten Zinsaufwendungen wegen aktiver Portfoliosteuerung und günstigem Zinsumfeld.</p>

## 4 Entwicklung der Teilhaushalte

### 4.1 Übersicht Teilhaushalte



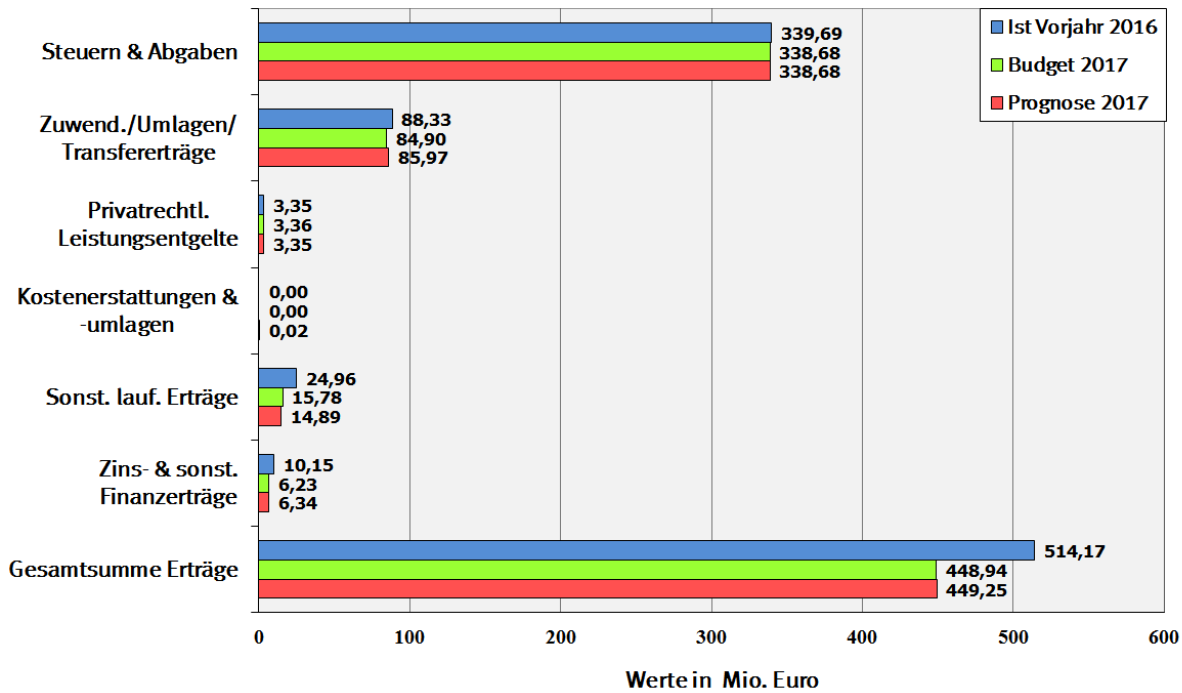
Stadt: **Orga Landeshauptst. Mainz Kernhaushalt**

Ämter Teilergebnisplan	Jahresbezogene Daten					Ampel	anteiliger Berichtszeitraum				
	Ist Vj	Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €	Vj-Ist Apr/2016		Budget Apr/2017	Ist Apr/2017	Abw. in €	Abw. in %	
10 Hauptamt	-19.307.966	-20.987.998	-21.821.885	-833.887		-5.175.649	-6.110.357	-4.524.520	1.585.836	-26%	
12 Amt für Stadtentw., Statistik u. Wahlen	-1.313.203	-1.300.657	-1.344.112	-43.455		-595.416	-620.025	-184.566	435.458	-70%	
14 Revisionsamt	-1.026.674	-1.015.390	-1.113.573	-98.183		-216.288	-330.118	-246.990	83.128	-25%	
30 Rechts- und Ordnungsamt	-5.074.971	-5.302.875	-5.381.725	-78.849		-1.089.594	-1.512.165	-950.901	561.264	-37%	
33 Bürgeramt	-3.784.116	-3.567.615	-3.731.879	-164.264		-1.015.007	-1.615.541	-600.910	1.014.631	-63%	
34 Standes- und Versicherungsamt	-989.005	-856.608	-857.634	-1.025		-192.119	-262.390	-181.521	80.869	-31%	
37 Feuerwehr	-21.529.665	-18.994.157	-21.799.525	-2.805.368		-4.814.267	-5.863.501	-4.687.543	1.175.959	-20%	
20 Amt für Finanzen, Beteiligungen u. Sport	-7.012.930	-7.610.455	-9.180.375	-1.569.920		-7.406.670	-1.277.987	46.398	1.324.384	-104%	
80 Amt für Wirtschaft und Liegenschaften	-40.578.763	-53.573.659	-55.884.799	-2.311.139		-9.480.058	-16.578.022	-20.009.957	-3.431.935	21%	
40 Schulamt	-10.129.794	-13.387.274	-12.982.162	405.112		-3.403.212	-4.084.259	-2.818.567	1.265.692	-31%	
50 Amt für soziale Leistungen	-101.369.532	-106.467.446	-106.131.992	335.455		-36.492.038	-40.010.463	-29.506.930	10.503.533	-26%	
51 Amt für Jugend und Familie	-90.761.861	-91.695.645	-90.923.702	771.943		-29.532.554	-32.977.846	-23.142.782	9.835.064	-30%	
31 Verkehrsüberwachung samt	-1.561.370	-1.265.794	-1.315.525	-49.731		43.532	-379.805	302.078	681.884	-180%	
67 Grün- und Umweltamt	-18.026.391	-20.498.387	-20.556.484	-58.097		-5.718.976	-5.902.767	-3.513.889	2.388.879	-40%	
42 Amt für Kultur und Bibliotheken	-18.206.969	-18.036.903	-18.130.019	-93.116		-5.726.138	-5.952.119	-5.326.058	626.061	-11%	
44 Peter-Cornelius-Konservatorium	-2.152.972	-2.225.585	-2.142.564	83.021		-735.363	-734.923	-470.910	264.013	-36%	
451 Gutenberg-Museum	-1.297.310	-1.649.550	-1.661.243	-11.693		-217.052	-599.050	-39.820	559.231	-93%	
452 Naturhistorisches Museum	-1.125.434	-1.274.520	-1.302.143	-27.623		-257.948	-465.075	-121.896	343.179	-74%	
47 Stadtarchiv	-877.452	-734.802	-795.631	-60.829		-225.979	-234.274	-177.939	56.335	-24%	
60 Bauamt	-5.256.425	-5.230.877	-5.567.771	-336.894		-1.237.165	-1.646.940	-1.185.758	461.182	-28%	
61 Stadtplanungsamt	-34.192.539	-34.614.349	-35.856.884	-1.242.536		-12.514.707	-13.203.334	-10.338.135	2.865.199	-22%	
ALLGFIN Allgemeine Finanzwirtschaft	440.275.902	373.989.975	380.437.197	6.447.223		238.151.152	84.176.451	192.442.842	108.266.390	129%	

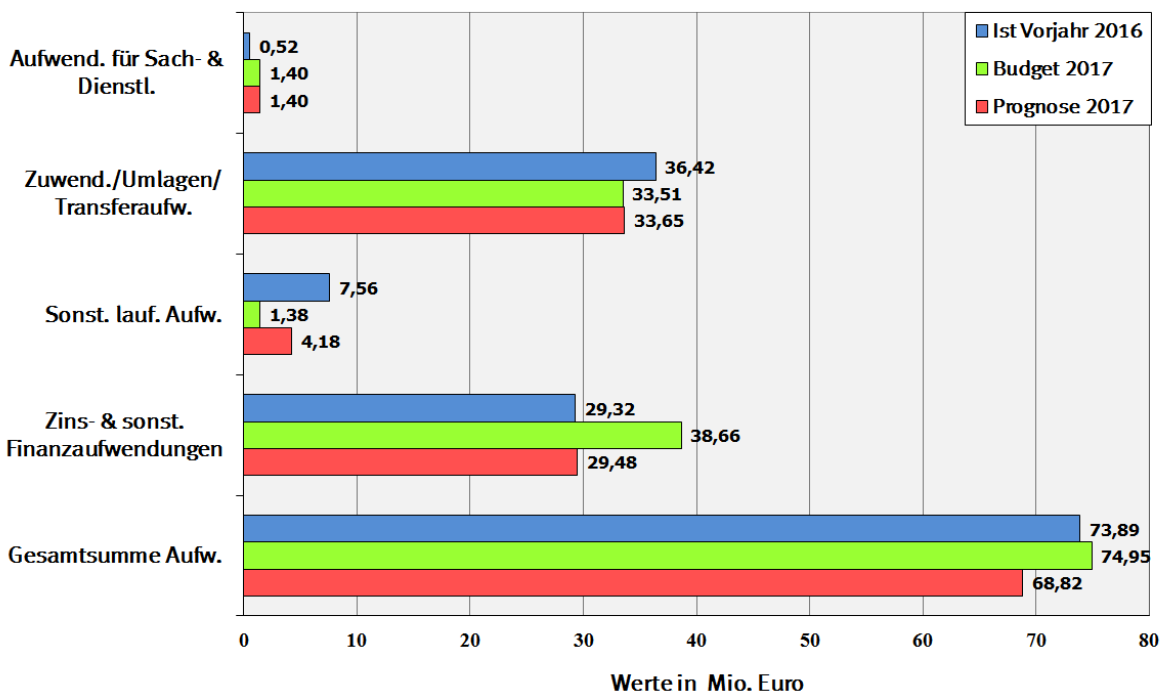
## 4.2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Allgemeine Finanzwirtschaft"



### Aufwendungen "Allgemeine Finanzwirtschaft"







Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Jahresbezogene Daten					anteiliger Berichtszeitraum				
	Ist Vj	Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €	Ampel	Vj-Ist Apr/2016	Budget Apr/2017	Ist Apr/2017	Abw. in €	Abw. in %
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	339.685.860	338.683.014	338.683.014	0		177.303.599	82.800.868	179.659.157	96.858.288	117%
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	88.328.723	84.896.225	85.966.162	1.069.937		15.151.654	14.788.064	17.844.808	3.056.744	21%
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	297	0	0	0		0	0	0	0	n.def
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.351.017	3.355.292	3.350.073	-5.219		3.544	3.758	5.817	2.058	55%
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	23.971	23.971		0	0	23.971	23.971	n.def
9 + Sonstige laufende Erträge	24.955.441	15.778.000	14.891.066	-886.934		5.964.179	5.720.224	5.493.559	-226.664	-4%
10 = Summe der laufenden Erträge	456.321.338	442.712.531	442.914.287	201.756		198.422.976	103.312.915	203.027.313	99.714.398	97%
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	522.389	1.400.000	1.403.804	3.804		1.942	0	2.252	2.252	n.def
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14	4.541	4.541	4.863	322		1.514	1.514	1.514	0	0%
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15	54.559	0	107.282	107.282		730	0	107.282	107.282	n.def
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	36.422.369	33.507.058	33.646.357	139.299		8.851.889	8.777.859	1.687.740	-7.090.119	-81%
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	7.561.912	1.380.491	4.177.271	2.796.780		-7.128.339	66.533	2.829.533	2.763.000	4153%
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	44.565.769	36.292.090	39.339.577	3.047.486		1.727.735	8.845.906	4.628.320	-4.217.586	-48%
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	411.755.569	406.420.441	403.574.710	-2.845.731		196.695.240	94.467.009	198.398.993	103.931.984	110%
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	10.147.709	6.229.534	6.340.240	110.706		1.181.851	794.174	2.355.349	1.561.175	197%
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	29.323.754	38.660.000	29.477.752	-9.182.248		7.422.318	11.084.731	8.311.500	-2.773.232	-25%
23 = Finanzergebnis	-19.176.046	-32.430.466	-23.137.512	9.292.953		-6.240.467	-10.290.558	-5.956.151	4.334.407	-42%
<b>24 = Ordentliches Ergebnis</b>	<b>392.579.523</b>	<b>373.989.975</b>	<b>380.437.197</b>	<b>6.447.223</b>		<b>190.454.774</b>	<b>84.176.451</b>	<b>192.442.842</b>	<b>108.266.390</b>	<b>129%</b>
25 + Außerordentliche Erträge	47.696.379	0	0	0		47.696.379	0	0	0	n.def
27 = Außerordentliches Ergebnis	47.696.379	0	0	0		47.696.379	0	0	0	n.def
<b>28 = Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>440.275.902</b>	<b>373.989.975</b>	<b>380.437.197</b>	<b>6.447.223</b>		<b>238.151.152</b>	<b>84.176.451</b>	<b>192.442.842</b>	<b>108.266.390</b>	<b>129%</b>

## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Allg. Finanzwirtschaft“

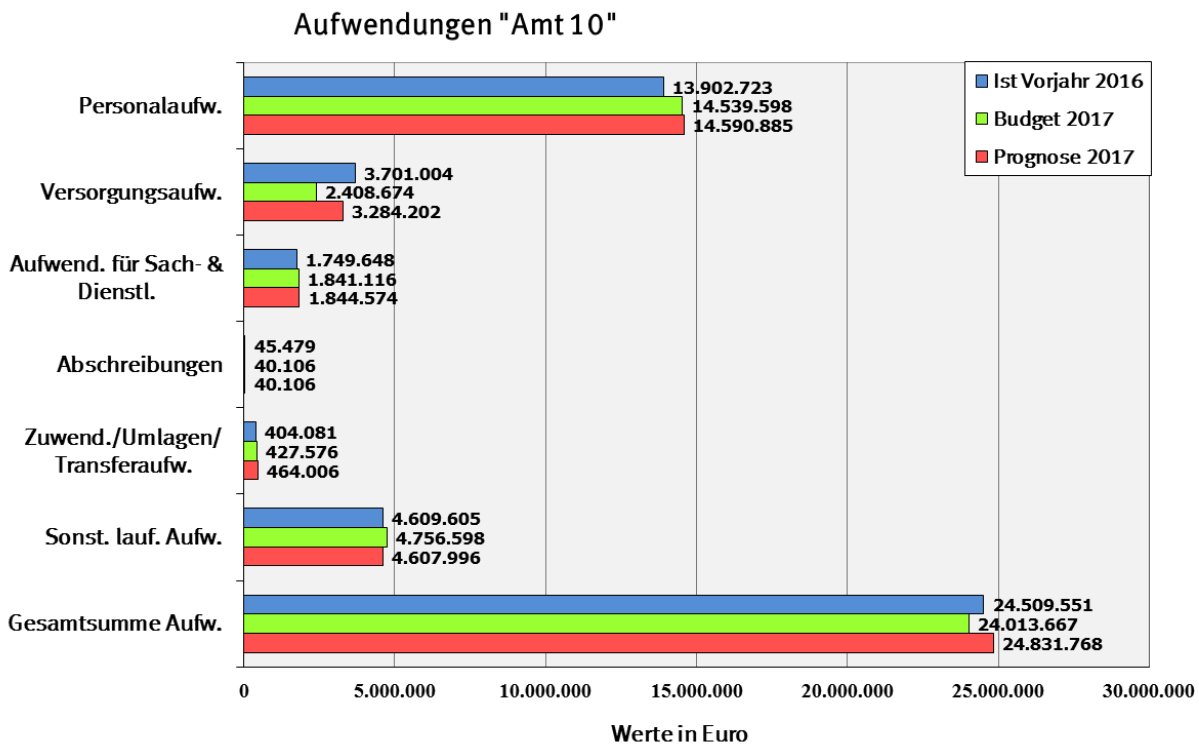
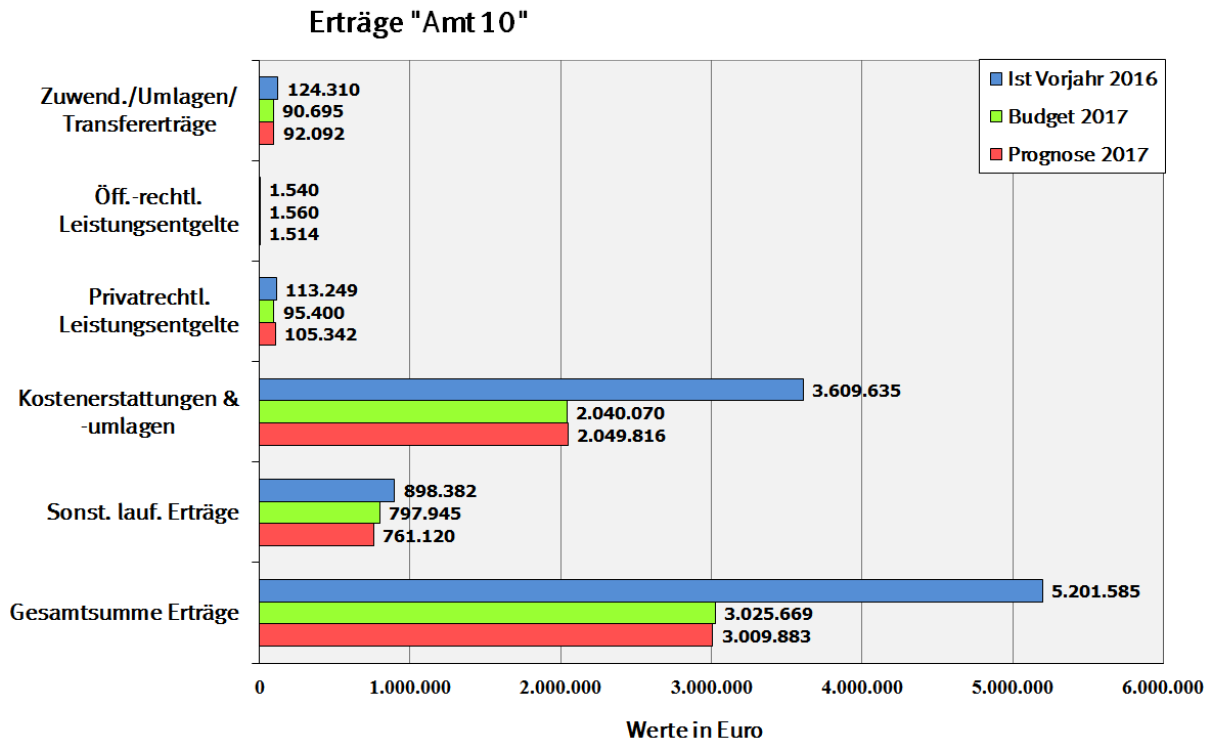


lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
2 <b>Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge</b>	Mindererträge ergeben sich bei den Schlüsselzuweisungen aufgrund der hohen Steuerkraft der Stadt Mainz in den Vorjahren. Mehrerträge ergeben sich aus der vom Land weitergeleiteten Integrationspauschale des Bundes.
9 <b>Sonstige laufende Erträge</b>	Mindererträge bei den Konzessionsabgaben durch Anpassung der Vorauszahlungen.
14 <b>Abschreibungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.
16 <b>Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen</b>	Die Mehraufwendungen ergeben sich aus der höheren Umlage für den Fonds Deutsche Einheit und der höheren Finanzausgleichsumlage entsprechend den Festsetzungen des Landes.
18 <b>Sonstige laufende Aufwendungen</b>	Die Mehraufwendungen sind auf nicht planbare Wertberichtigungen auf Forderungen zurückzuführen.
21 <b>Zinserträge und sonstige Finanzerträge</b>	Die Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen aus Negativzinsen für Kreditaufnahmen.
22 <b>Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	Deutliche Unterschreitung der geplanten Zinsaufwendungen wegen aktiver Portfoliosteuerung und günstigem Zinsumfeld.

## 4.3 Dezernat I

### 4.3.1 10 - Hauptamt: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:





Dezernat: DEZ\_I Dezernat I

Amt: 10 Hauptamt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Jahresbezogene Daten					anteiliger Berichtszeitraum				
	Ist Vj	Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €	Ampel	Vj-Ist Apr/2016	Budget Apr/2017	Ist Apr/2017	Abw. in €	Abw. in %
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	124.310	90.695	92.092	1.397	↑	29.173	32.745	15.916	-16.829	-51%
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.540	1.560	1.514	-46	→	521	528	481	-46	-9%
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	113.249	95.400	105.342	9.942	↑	10.353	7.763	17.705	9.942	128%
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.609.635	2.040.070	2.049.816	9.746	↑	797.210	617.524	804.438	186.914	30%
9 + Sonstige laufende Erträge	898.382	797.945	761.120	-36.825	→	49.391	15.926	30.483	14.557	91%
10 = Summe der laufenden Erträge	4.747.116	3.025.669	3.009.883	-15.786	→	886.648	674.486	869.022	194.537	29%
11 - Personalaufwendungen	13.902.723	14.539.598	14.590.885	51.287	→	3.350.458	4.183.764	2.751.992	-1.431.772	-34%
12 - Versorgungsaufwend.	3.701.004	2.408.674	3.284.202	875.528	↓	930.763	852.872	812.084	-40.788	-5%
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.749.648	1.841.116	1.844.574	3.458	→	370.607	395.309	392.964	-2.345	-1%
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.14	39.229	40.106	40.106	0	→	13.068	13.360	12.814	-546	-4%
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.15	6.251	0	0	0	→	6.251	0	0	0	n.def
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	404.081	427.576	464.006	36.430	→	102.165	110.717	81.535	-29.182	-26%
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.609.605	4.756.598	4.607.996	-148.602	↑	1.288.985	1.228.821	1.342.155	113.334	9%
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	24.412.539	24.013.667	24.831.768	818.101	↓	6.062.297	6.784.842	5.393.543	-1.391.299	-21%
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-19.665.424	-20.987.998	-21.821.885	-833.887	↓	-5.175.649	-6.110.357	-4.524.520	1.585.836	-26%
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	454.469	0	0	0	→	0	0	0	0	n.def
22 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	97.012	0	0	0	→	0	0	0	0	n.def
23 = Finanzergebnis	357.458	0	0	0	→	0	0	0	0	n.def
24 = Ordentliches Ergebnis	-19.307.966	-20.987.998	-21.821.885	-833.887	↓	-5.175.649	-6.110.357	-4.524.520	1.585.836	-26%

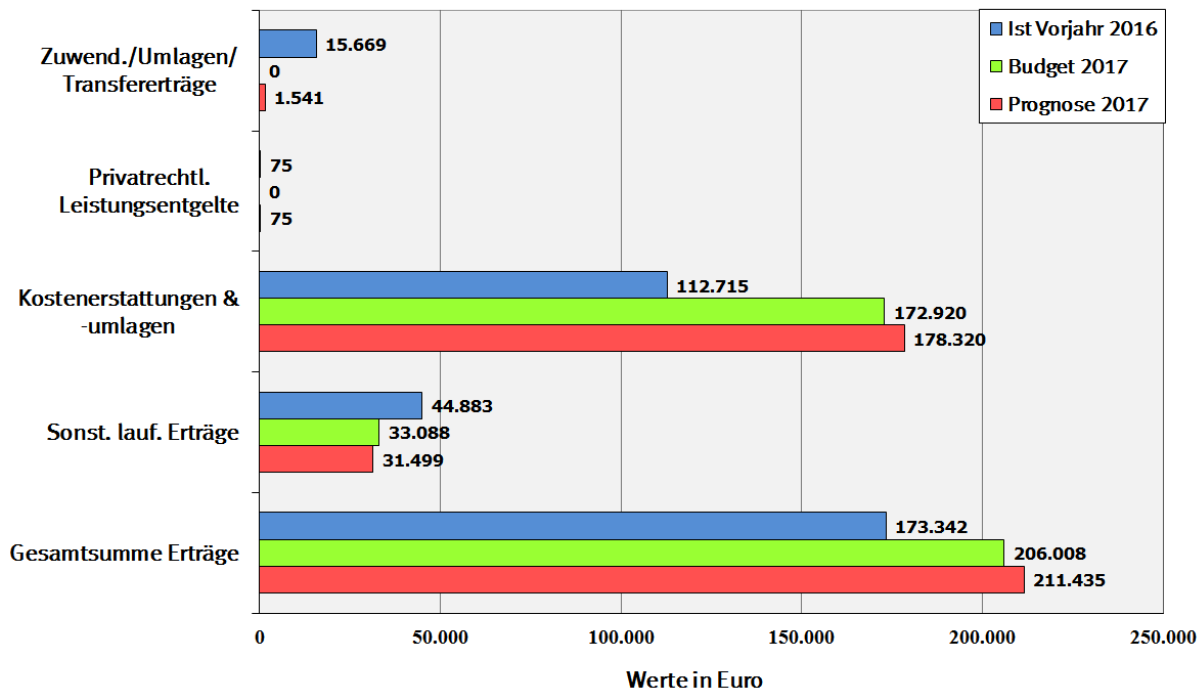
## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 10“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>9 Sonstige laufende Erträge</b>	Die Mindererträge entstehen bei den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.
<b>11 Personalaufwendungen</b>	Berichtsrelevante Abweichungen betreffen Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten, welche zentral bewirtschaftet werden. Nicht besetzte Stellen und die Dauer von Wiederbesetzungsverfahren führen zu erwartenden Einsparungen von Personalkosten. Diese können die Mehraufwendungen bei den Rückstellungen nicht in vollem Umfang decken.
<b>12 Versorgungsaufwendungen</b>	<p>Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p> <p>Die Mehraufwendungen bei den Versorgungsempfängern resultieren aus Besoldungserhöhungen und Neuberechnungen der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.</p>
<b>14 Abschreibungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.
<b>18 Sonstige laufende Aufwendungen</b>	Die Minderaufwendungen in Höhe von ca. 143.000 Euro sind zurückzuführen auf nicht in vollem Umfang in Anspruch genommenen Beratungsleistungen.

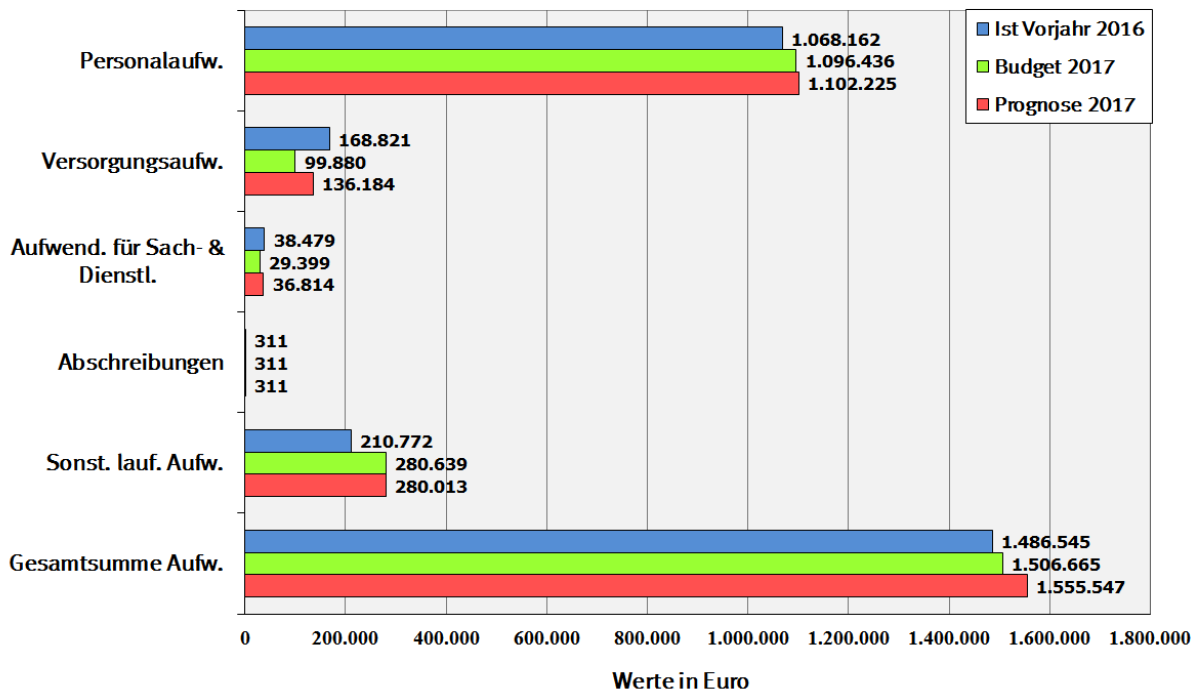
### 4.3.2 12 - Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

**Erträge "Amt 12"**



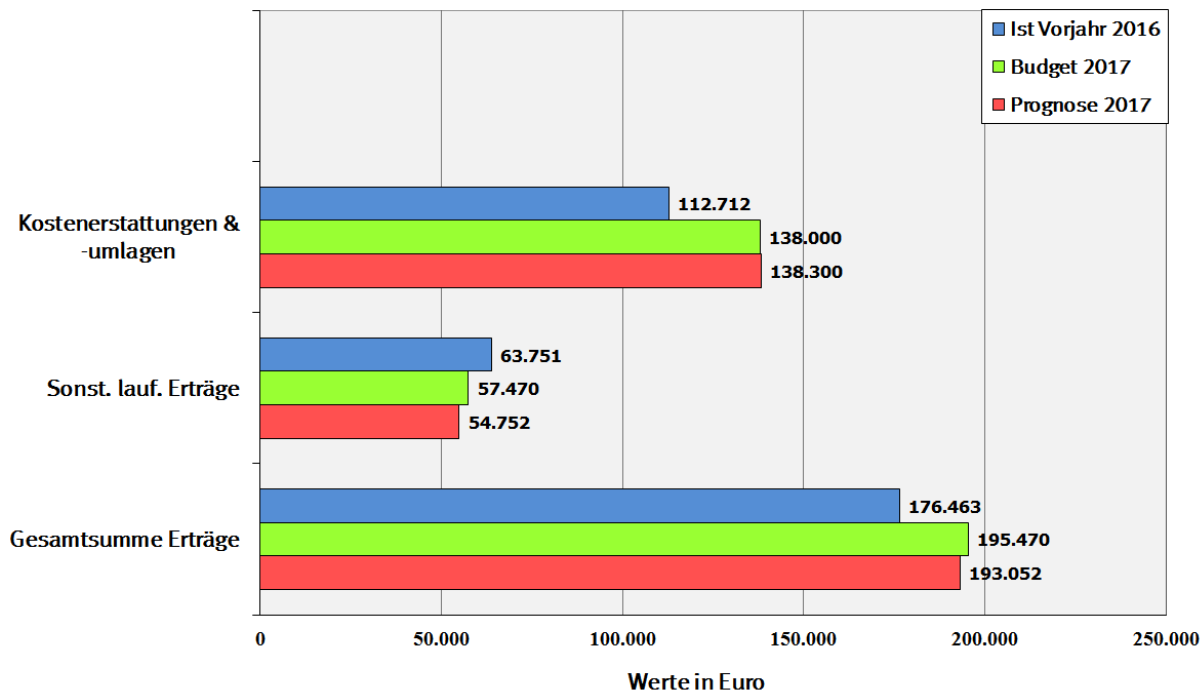
**Aufwendungen "Amt 12"**



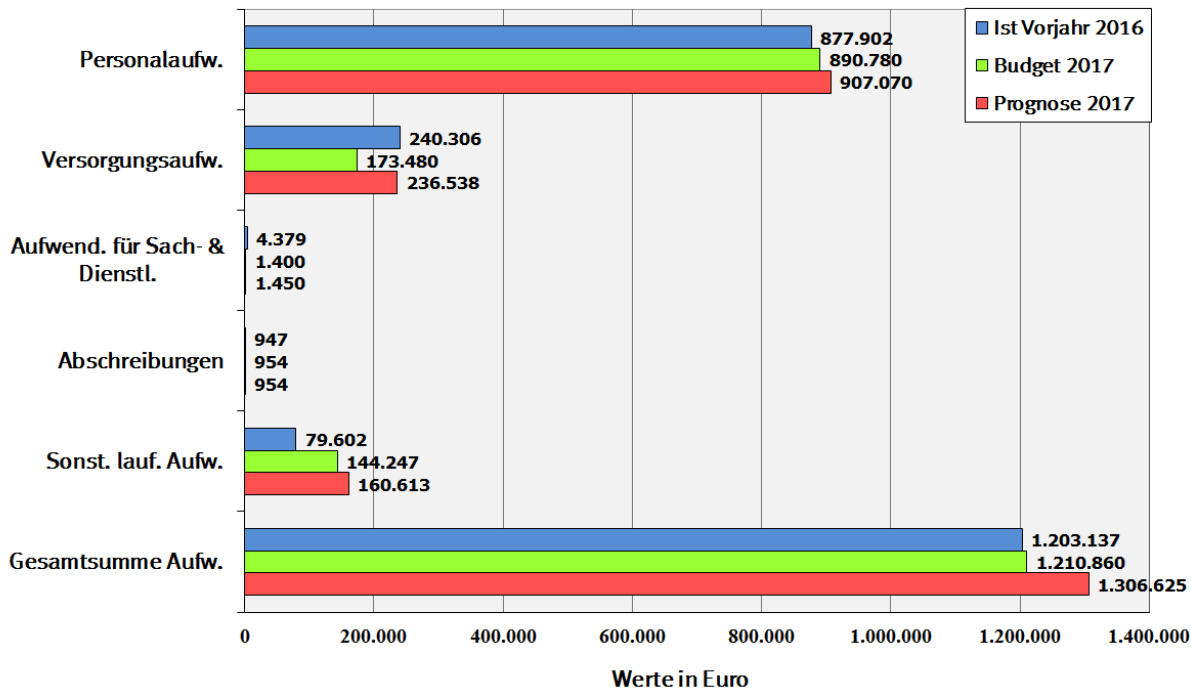
### 4.3.3 14 - Revisionsamt

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

**Erträge "Amt 14"**



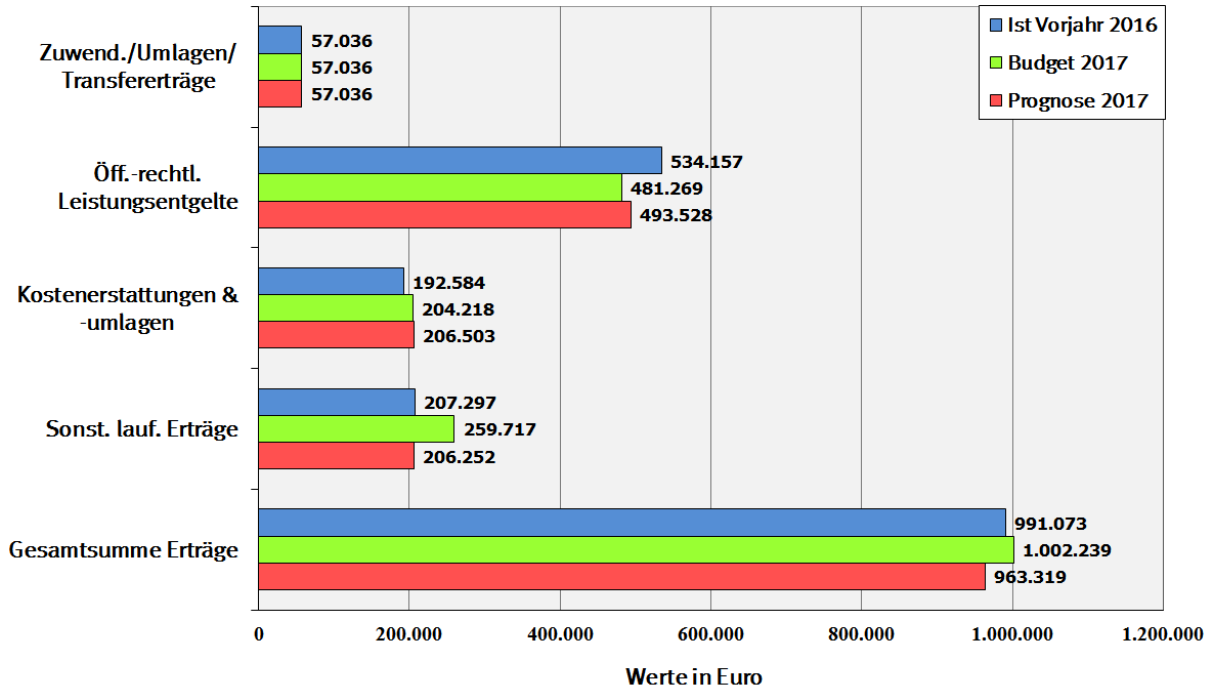
**Aufwendungen "Amt 14"**



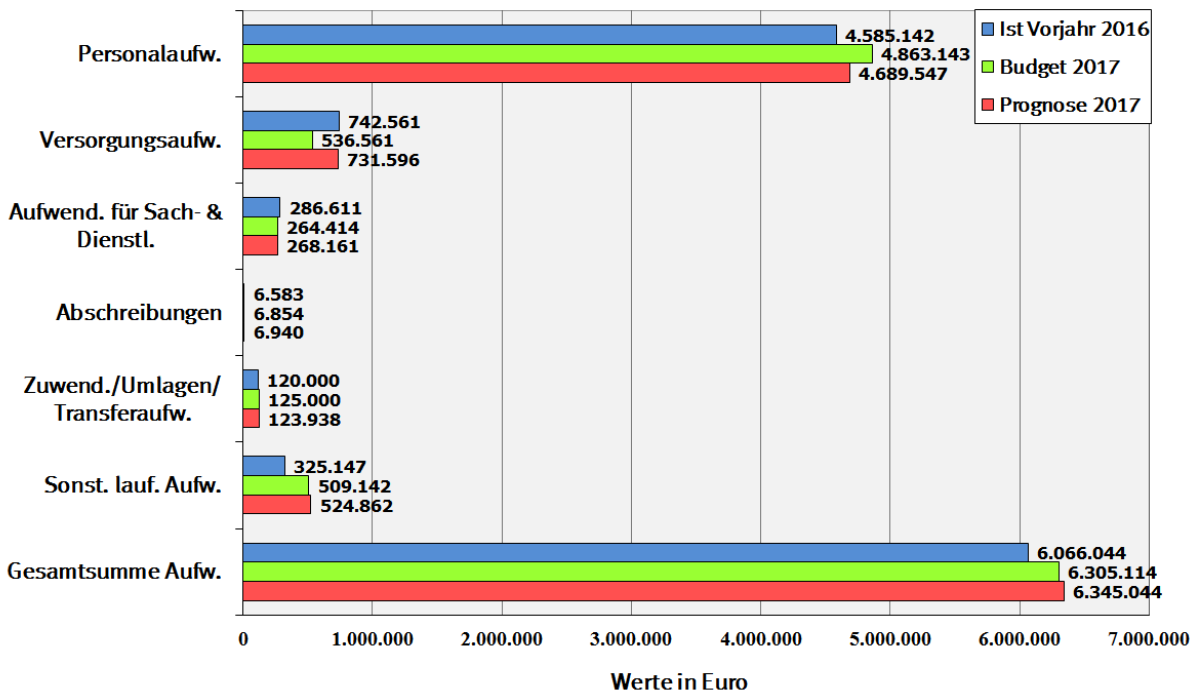
#### 4.3.4 30 - Rechts- und Ordnungsamt

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 30"



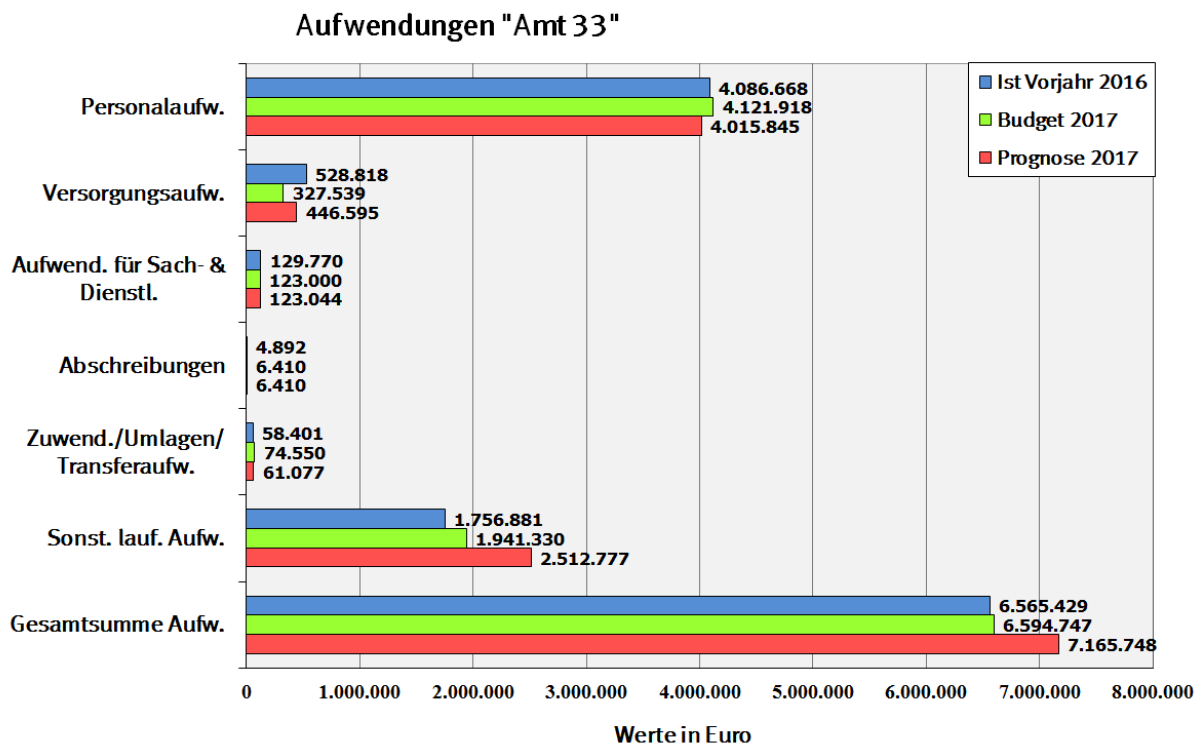
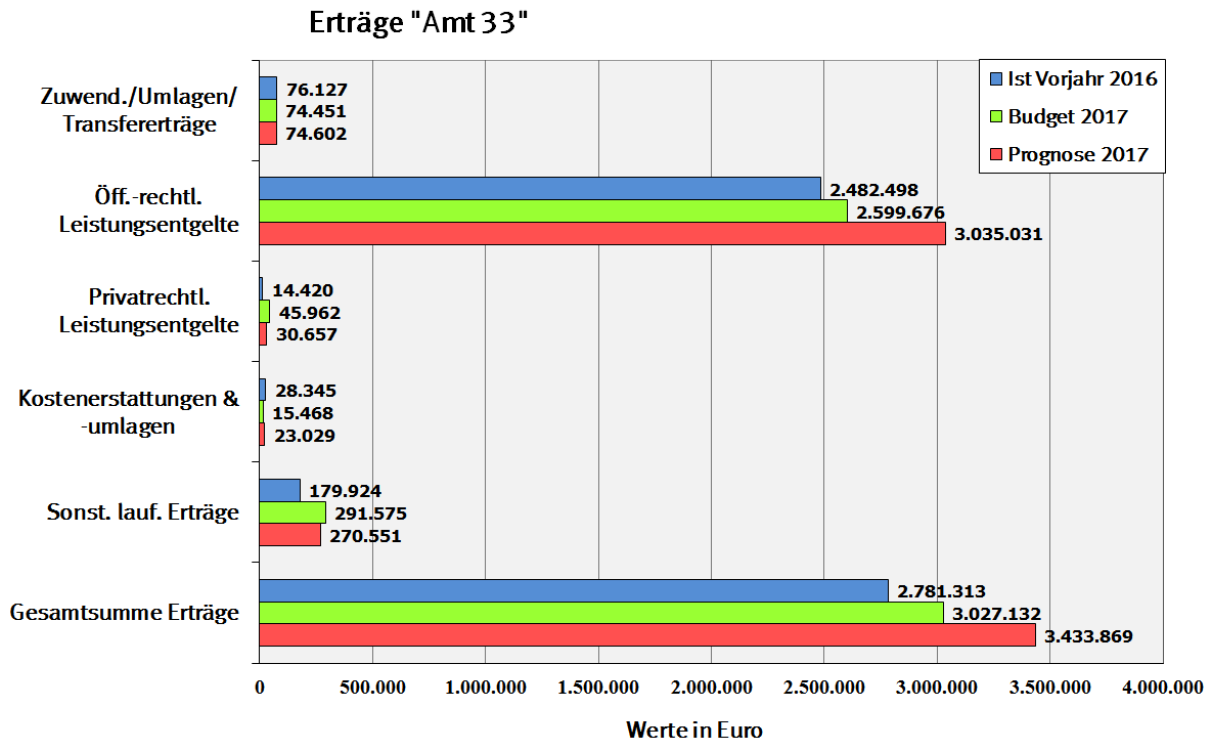
Aufwendungen "Amt 30"





### 4.3.5 33 - Bürgeramt: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:





Dezernat: DEZ\_I Dezernat I

Amt: 33 Bürgeramt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Jahresbezogene Daten					anteiliger Berichtszeitraum				
	Ist Vj	Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €	Ampel	Vj-Ist Apr/2016	Budget Apr/2017	Ist Apr/2017	Abw. in €	Abw. in %
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	76.127	74.451	74.602	151	↑	679	421	572	151	36%
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.482.498	2.599.676	3.035.031	435.355	↑	506.573	288.090	856.567	568.478	197%
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.420	45.962	30.657	-15.305	→	7.098	11.682	3.094	-8.588	-74%
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.345	15.468	23.029	7.561	↑	10.421	9.531	17.092	7.561	79%
9 + Sonstige laufende Erträge	179.924	291.575	270.551	-21.025	→	5.569	8.432	10.120	1.688	20%
10 = Summe der laufenden Erträge	2.781.313	3.027.132	3.433.869	406.737	↑	530.341	318.156	887.446	569.289	179%
11 - Personalaufwendungen	4.086.668	4.121.918	4.015.845	-106.073	↑	885.156	1.215.611	823.306	-392.304	-32%
12 - Versorgungsaufwend.	528.818	327.539	446.595	119.055	↓	118.938	111.989	107.501	-4.487	-4%
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.770	123.000	123.044	44	→	80.801	10.663	9.253	-1.410	-13%
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.14	4.892	6.410	6.410	0	→	1.619	2.121	1.723	-398	-19%
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	58.401	74.550	61.077	-13.473	↑	-16.479	13.473	0	-13.473	-100%
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.756.881	1.941.330	2.512.777	571.447	↓	475.313	579.841	546.572	-33.269	-6%
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	6.565.429	6.594.747	7.165.748	571.001	↓	1.545.348	1.933.697	1.488.356	-445.342	-23%
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-3.784.116	-3.567.615	-3.731.879	-164.264	↓	-1.015.007	-1.615.541	-600.910	1.014.631	-63%



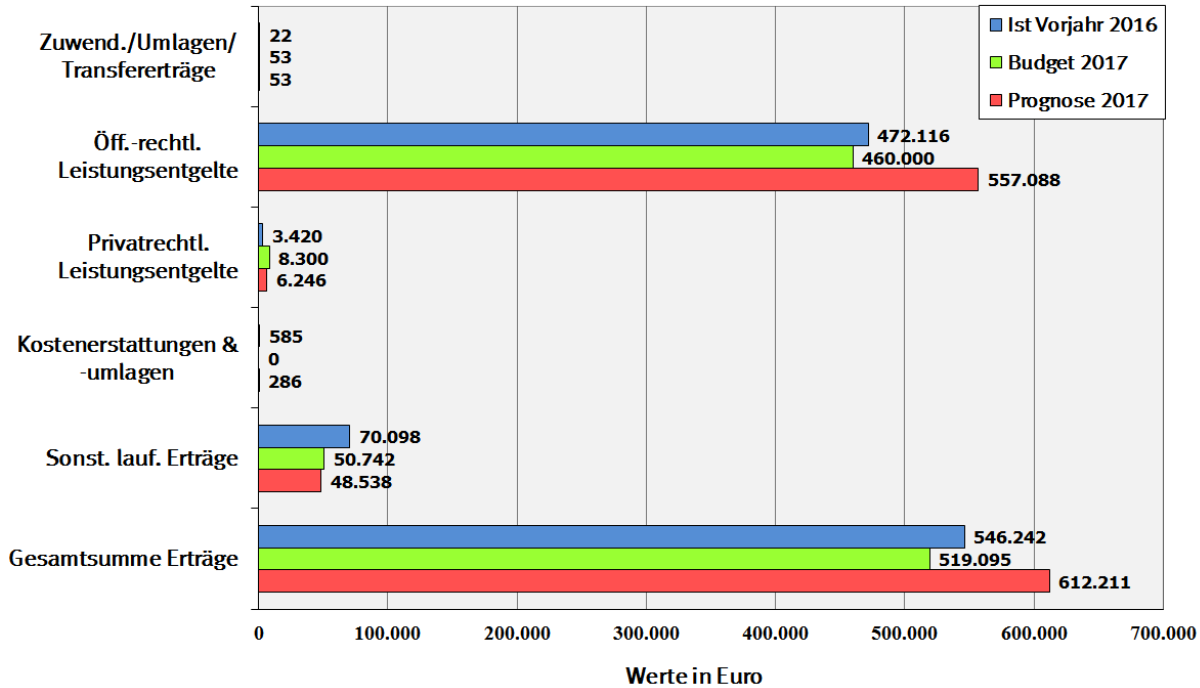
## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 33“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	Aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahl sind Mehrerträge bei der Gebührenerhebung von Reisepässen, Beglaubigungen und öffentlichen Unterschriftsbeglaubigungen zu erwarten.
<b>11 Personalaufwendungen</b>	<p>Minderaufwendungen sind darauf zurückzuführen, dass in mehreren Bereichen Planstellen für längere Zeiträume nicht besetzt und Mitarbeiter im Krankenbezug sind.</p> <p>Weitere berichtsrelevante Abweichungen betreffen Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten, welche zentral bewirtschaftet werden.</p>
<b>12 Versorgungsaufwendungen</b>	<p>Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p> <p>Die Mehraufwendungen bei den Versorgungsempfängern resultieren aus Besoldungserhöhungen und Neuberechnungen der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.</p>
<b>14 Abschreibungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.
<b>18 Sonstige laufende Aufwendungen</b>	Durch den erhöhten Bedarf steigen Produktions- und Herstellungsaufwand bei der Bundesdruckerei für Pass- und Ausweisdokumente sowie Aufenthaltstiteln (Duldungen etc.). Der Kostenaufwand für den Bereich Abschreibungen (unter anderem Flugkosten) ist erheblich gestiegen.

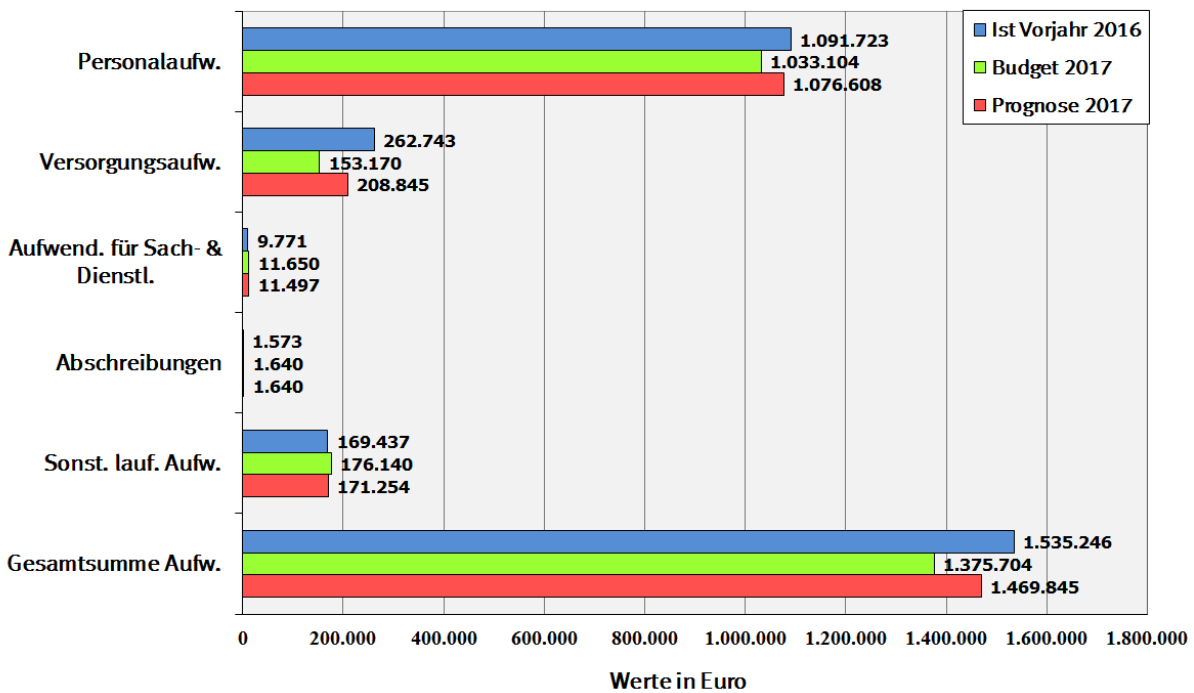
### 4.3.6 34 - Standes- und Versicherungsamt

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 34"



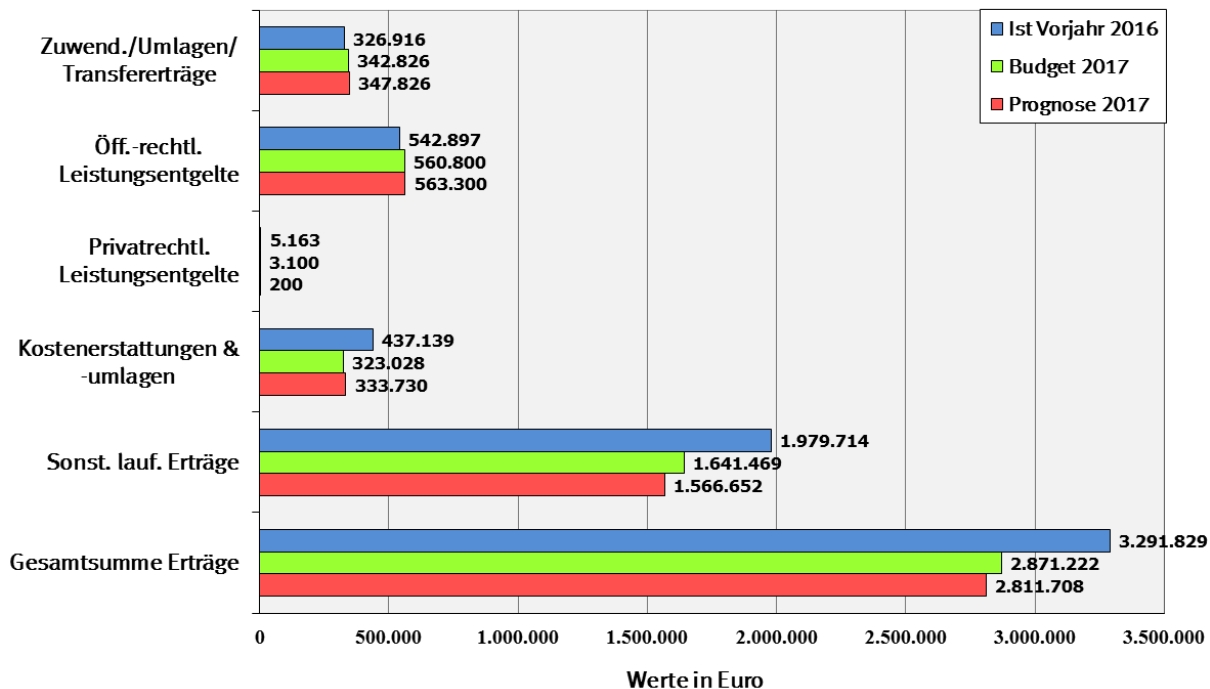
Aufwendungen "Amt 34"



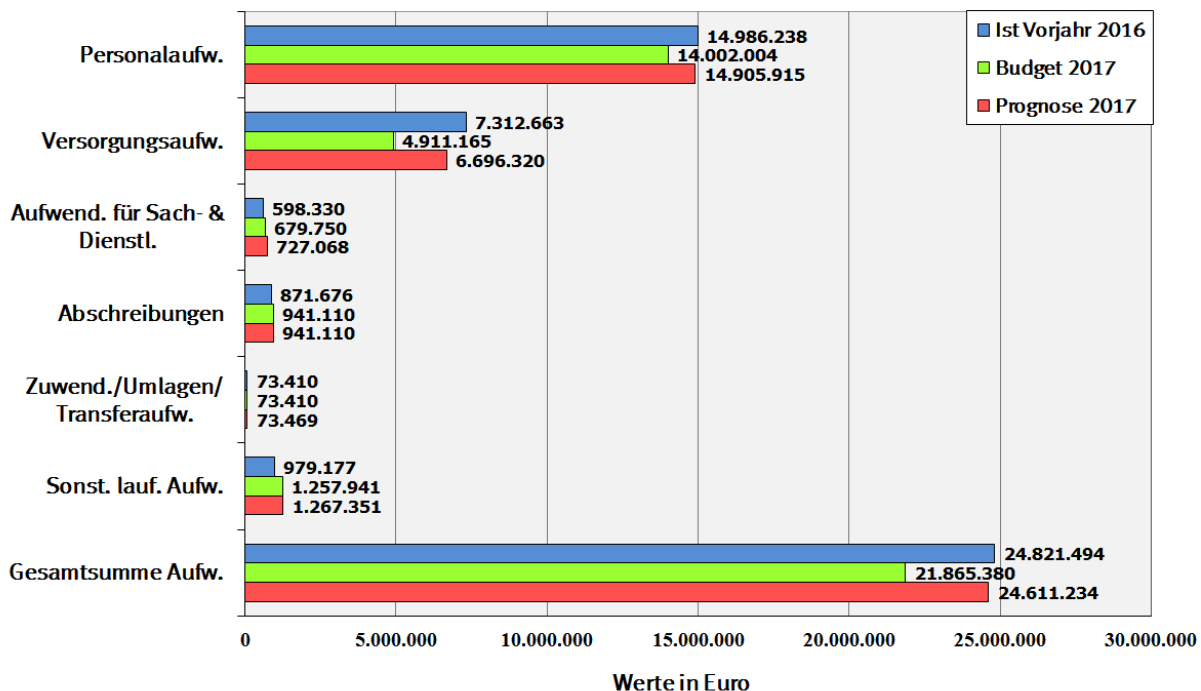
### 4.3.7 37 - Feuerwehr: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 37"



Aufwendungen "Amt 37"





# Landeshauptstadt Mainz

Dezernat: DEZ\_I Dezernat I

Amt: 37 Feuerwehr

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Jahresbezogene Daten					anteiliger Berichtszeitraum				
	Ist Vj	Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €	Ampel	Vj-Ist Apr/2016	Budget Apr/2017	Ist Apr/2017	Abw. in €	Abw. in %
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	326.916	342.826	347.826	5.000	↑	70.929	82.631	62.032	-20.598	-25%
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	542.897	560.800	563.300	2.500	↑	75.453	93.041	112.191	19.150	21%
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.163	3.100	200	-2.900	→	1.725	534	168	-366	-69%
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	437.139	323.028	333.730	10.702	↑	114.141	61.709	117.098	55.389	90%
9 + Sonstige laufende Erträge	1.979.714	1.641.469	1.566.652	-74.816	→	86.570	24.290	51.261	26.971	111%
10 = Summe der laufenden Erträge	3.291.829	2.871.222	2.811.708	-59.514	→	348.817	262.205	342.749	80.544	31%
11 - Personalaufwendungen	14.986.238	14.002.004	14.905.915	903.912	↓	2.864.833	3.765.099	2.899.030	-866.069	-23%
12 - Versorgungsaufwend.	7.312.663	4.911.165	6.696.320	1.785.155	↓	1.633.142	1.667.622	1.502.247	-165.375	-10%
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	598.330	679.750	727.068	47.318	→	128.764	138.608	99.213	-39.395	-28%
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.14	871.676	941.110	941.110	0	→	290.536	313.679	280.709	-32.970	-11%
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	73.410	73.410	73.469	59	→	0	0	0	0	n.def
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	979.177	1.257.941	1.267.351	9.410	→	245.810	240.699	249.094	8.395	3%
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	24.821.494	21.865.380	24.611.234	2.745.854	↓	5.163.085	6.125.706	5.030.292	-1.095.414	-18%
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-21.529.665	-18.994.157	-21.799.525	-2.805.368	↓	-4.814.267	-5.863.501	-4.687.543	1.175.959	-20%



## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 37“

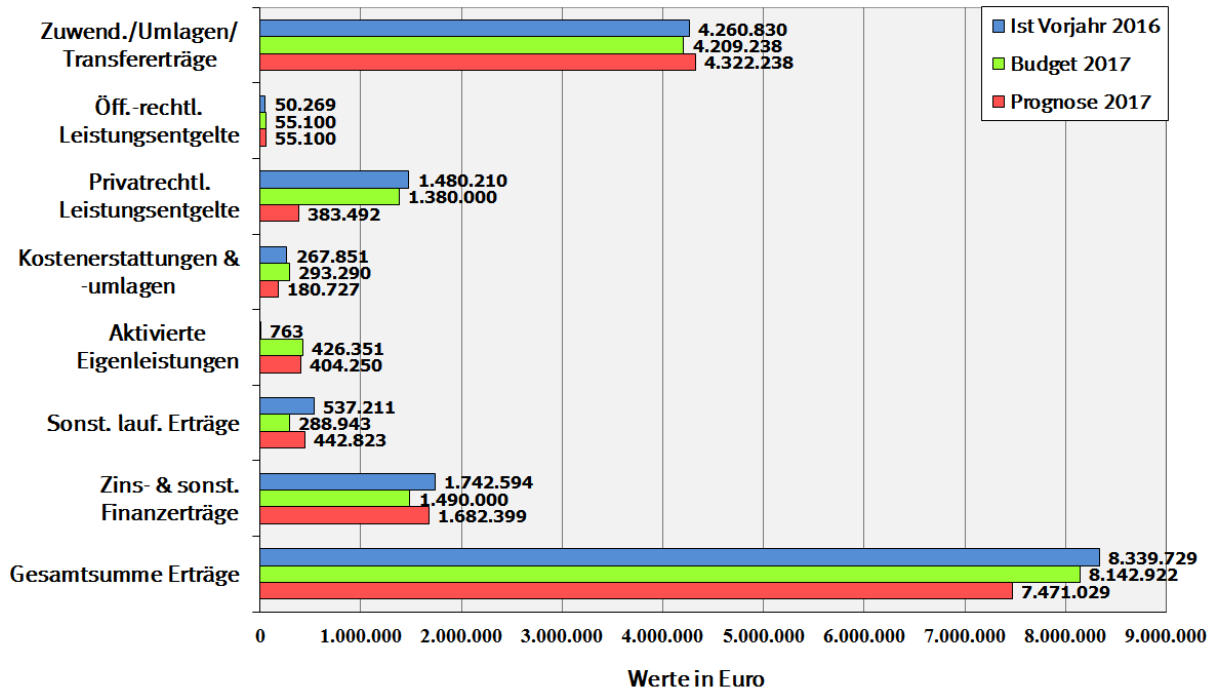
lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge</b>	Das Ministerium übernimmt die Kosten für die Unterhaltung des gemeinsam mit der Feuerwehr Wiesbaden genutzten Feuerlöschbootes. Den Mehrerträgen stehen entsprechende Mehraufwendungen im Bereich der Fahrzeugunterhaltung gegenüber.
<b>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	Die Mehrerträge resultieren aus der Erstattung der Landkreise Mainz-Bingen und Alzey-Worms für umzusetzende Investitionen im Bereich der Erstalarmierung.
<b>9 Sonstige laufende Erträge</b>	Die Mindererträge entstehen bei den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.
<b>11 Personalaufwendungen</b>	Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf unbesetzte Stellen sowie auf die Zuführung von Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten, welche zentral bewirtschaftet werden.
<b>12 Versorgungsaufwendungen</b>	<p>Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p> <p>Die Mehraufwendungen bei den Versorgungsempfängern resultieren aus Besoldungserhöhungen und Neuberechnungen der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.</p>
<b>13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	Die Mehraufwendungen in Höhe von ca. 45.000 Euro ergeben sich aus der Erhöhung der Kosten für die Sanitätswachen an Rosenmontag, Gutenberg-Marathon und Johannismacht.
<b>14 Abschreibungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.

## 4.4 Dezernat II

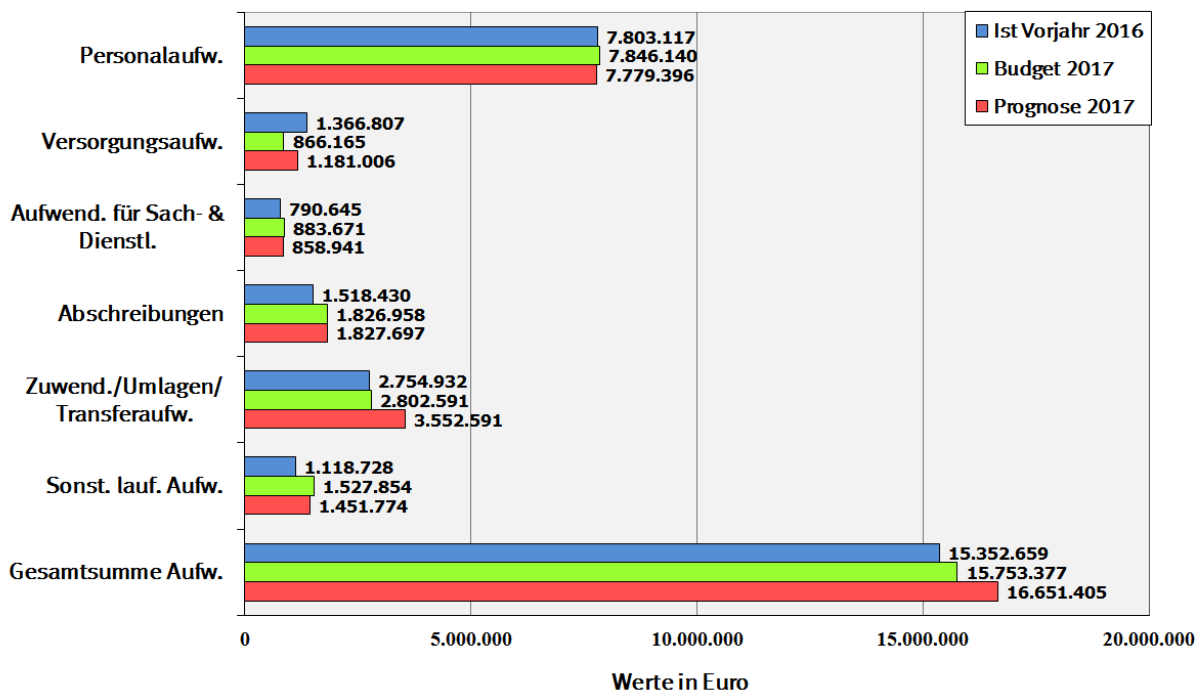
### 4.4.1 20 - Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 20"



Aufwendungen "Amt 20"







Dezernat:

DEZ\_II Dezernat II

Amt:

20 Amt für Finanzen, Beteiligungen u. Sport

**Teilergebnisplan  
Ertrags- und  
Aufwandsarten  
in €**

	Ist Vj	Jahresbezogene Daten			Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum				
		Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €		Vj-Ist Apr/2016	Budget Apr/2017	Ist Apr/2017	Abw. in €	Abw. in %
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	4.260.830	4.209.238	4.322.238	113.000	↑	1.355.413	1.387.411	1.220.013	-167.398	-12%
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.269	55.100	55.100	0	→	18.175	13.109	16.085	2.977	23%
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.480.210	1.380.000	383.492	-996.508	↓	337.099	336.254	216.826	-119.428	-36%
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	267.851	293.290	180.727	-112.563	↓	11.241	27.835	123.156	95.322	342%
8 + Aktivierte Eigenleistungen	763	426.351	404.250	-22.101	→	0	0	0	0	n.def
9 + Sonstige laufende Erträge	537.211	288.943	442.823	153.880	↑	33.507	3.883	141.949	138.066	3556%
10 = Summe der laufenden Erträge	6.597.135	6.652.922	5.788.630	-864.292	↓	1.755.435	1.768.491	1.718.029	-50.462	-3%
11 - Personalaufwendungen	7.803.117	7.846.140	7.779.396	-66.743	↑	1.745.291	2.323.147	1.430.448	-892.699	-38%
12 - Versorgungsaufwend.	1.366.807	866.165	1.181.006	314.841	↓	310.580	308.012	264.374	-43.638	-14%
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	790.645	883.671	858.941	-24.730	↑	48.370	36.851	113.224	76.373	207%
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.14	1.518.430	1.826.958	1.827.694	736	→	505.268	608.098	487.205	-120.893	-20%
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.15	0	0	3	3	→	0	0	3	3	n.def
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	2.754.932	2.802.591	3.552.591	750.000	↓	734.872	740.896	715.545	-25.351	-3%
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.118.728	1.527.854	1.451.774	-76.080	↑	7.376.107	357.782	223.051	-134.731	-38%
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	15.352.659	15.753.377	16.651.405	898.027	↓	10.720.488	4.374.786	3.233.850	-1.140.936	-26%
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-8.755.524	-9.100.455	-10.862.774	-1.762.319	↓	-8.965.053	-2.606.295	-1.515.821	1.090.474	-42%
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.742.594	1.490.000	1.682.399	192.399	↑	1.558.383	1.328.308	1.562.219	233.911	18%
23 = Finanzergebnis	1.742.594	1.490.000	1.682.399	192.399	↑	1.558.383	1.328.308	1.562.219	233.911	18%
<b>24 = Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.012.930</b>	<b>-7.610.455</b>	<b>-9.180.375</b>	<b>-1.569.920</b>	↓	<b>-7.406.670</b>	<b>-1.277.987</b>	<b>46.398</b>	<b>1.324.384</b>	<b>-104%</b>



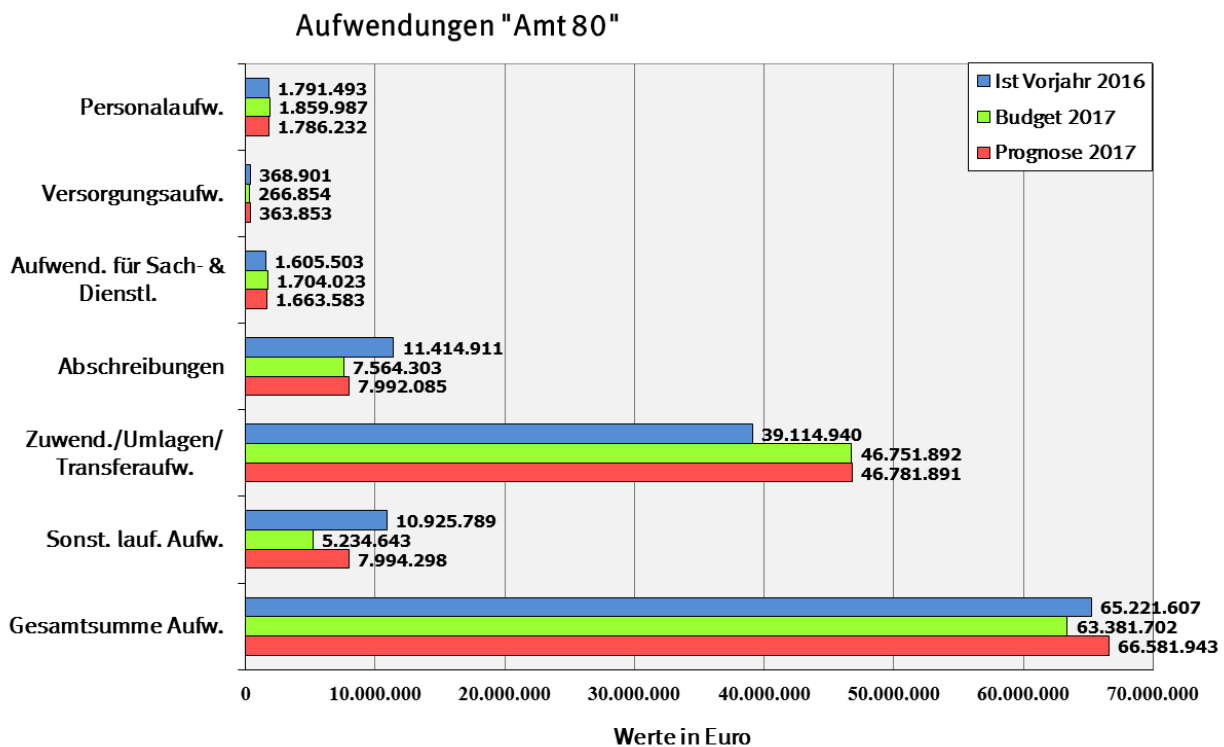
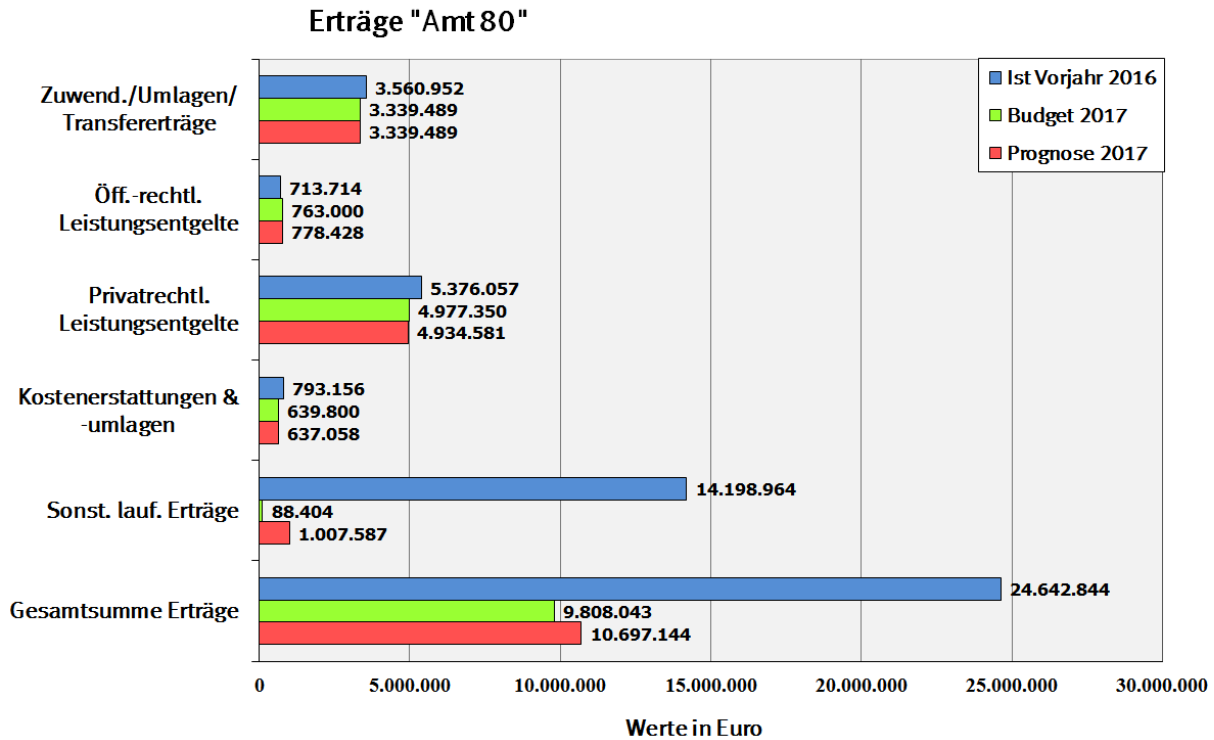
## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 20“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge</b>	Für den Kunstrasenneubau „Bezirkssportanlage Hechtsheim“ wird ein Zuschuss in Höhe von 100.000 Euro erwartet. Die Genehmigung von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion steht noch aus.
<b>5 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	Um den Weiterbetrieb des Taubertsbergbades im Rahmen des Insolvenzverfahrens sicher zu stellen, wurde der Pacht- und Betreibervertrag bis zum 31.12.2017 ausgesetzt. Daraus resultieren Mindererträge in Höhe von ca. 1 Mio. Euro.
<b>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	Die Mindererträge entstehen bei den Verwaltungskostenbeiträgen der Eigenbetriebe. Diese sind zurückzuführen auf die für das Vorjahr nicht in Anspruch genommenen Verwaltungstätigkeiten.
<b>9 Sonstige laufende Erträge</b>	Die Mehrerträge für Mahn- und Zustellungsgebühren resultieren aus verstärkter Mahnungstätigkeit sowie verbessertem Forderungsmanagement. Weitere Mehrerträge basieren auf Steuererstattungen.
<b>11 Personalaufwendungen</b>	Es liegen Minderaufwendungen durch mehrere unbesetzte Stellen vor. Weitere berichtsrelevante Abweichungen betreffen Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten, welche zentral bewirtschaftet werden.
<b>12 Versorgungsaufwendungen</b>	Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.  Die Mehraufwendungen bei den Versorgungsempfängern resultieren aus Besoldungserhöhungen und Neuberechnungen der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.
<b>14 Abschreibungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.
<b>16 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen</b>	Zum Ausgleich der durch die notwendigen Sanierungsmaßnahmen zu erwartenden Einnahmeausfälle beim Taubertsbergbad wurden überplanmäßige Mittel in Höhe von 750.000 Euro bereitgestellt.
<b>18 Sonstige laufende Aufwendungen</b>	Die Minderaufwendungen resultieren überwiegend aus nicht in vollem Umfang in Anspruch genommenen Sachverständigen- und Gerichtsaufwendungen sowie eines gekündigten Kontraktes im Bereich Datenverarbeitung.
<b>21 Zinserträge und sonstige Finanzerträge</b>	Die Mehrerträge bei den Avalprovisionen kommen durch eine neu übernommene Bürgschaft zustande.

## 4.5 Dezernat III

### 4.5.1 80 - Amt für Wirtschaft und Liegenschaften: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:





Dezernat: DEZ\_III Dezernat III

Amt: 80 Amt für Wirtschaft und Liegenschaften

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ist Vj	Jahresbezogene Daten			Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum				
		Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €		Vj-Ist Apr/2016	Budget Apr/2017	Ist Apr/2017	Abw. in €	Abw. in %
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	3.560.952	3.339.489	3.339.489	0	↻	1.195.372	1.203.371	1.138.930	-64.441	-5%
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	713.714	763.000	778.428	15.428	↑	145.521	153.152	183.108	29.956	20%
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.376.057	4.977.350	4.934.581	-42.769	↻	1.547.040	1.460.291	1.494.904	34.613	2%
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	793.156	639.800	637.058	-2.742	↻	117.059	90.696	7.619	-83.077	-92%
9 + Sonstige laufende Erträge	14.198.964	88.404	1.007.587	919.184	↑	6.380.008	917	1.617.386	1.616.469	176263 %
10 = Summe der laufenden Erträge	24.642.844	9.808.043	10.697.144	889.101	↑	9.384.999	2.908.427	4.441.946	1.533.519	53%
11 - Personalaufwendungen	1.791.493	1.859.987	1.786.232	-73.755	↑	384.450	557.684	279.329	-278.355	-50%
12 - Versorgungsaufwend.	368.901	266.854	363.853	96.999	↓	94.434	103.946	64.312	-39.634	-38%
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.605.503	1.704.023	1.663.583	-40.440	↑	540.571	434.533	506.320	71.787	17%
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.14	11.414.911	7.564.303	7.992.068	427.765	↓	2.630.376	2.495.585	3.686.949	1.191.364	48%
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.15	0	0	17	17	↻	0	0	17	17	n.def
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	39.114.940	46.751.892	46.781.891	29.999	↻	11.711.969	14.137.956	15.572.312	1.434.356	10%
17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	69	0	0	0	↻	0	0	0	0	n.def
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	10.925.789	5.234.643	7.994.298	2.759.655	↓	3.503.257	1.756.745	4.342.665	2.585.920	147%
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	65.221.607	63.381.702	66.581.943	3.200.240	↓	18.865.057	19.486.449	24.451.904	4.965.454	25%
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-40.578.763	-53.573.659	-55.884.799	-2.311.139	↓	-9.480.058	-16.578.022	-20.009.957	-3.431.935	21%



## Erläuterungen zu den Finanzaufstellungen: „Amt 80“

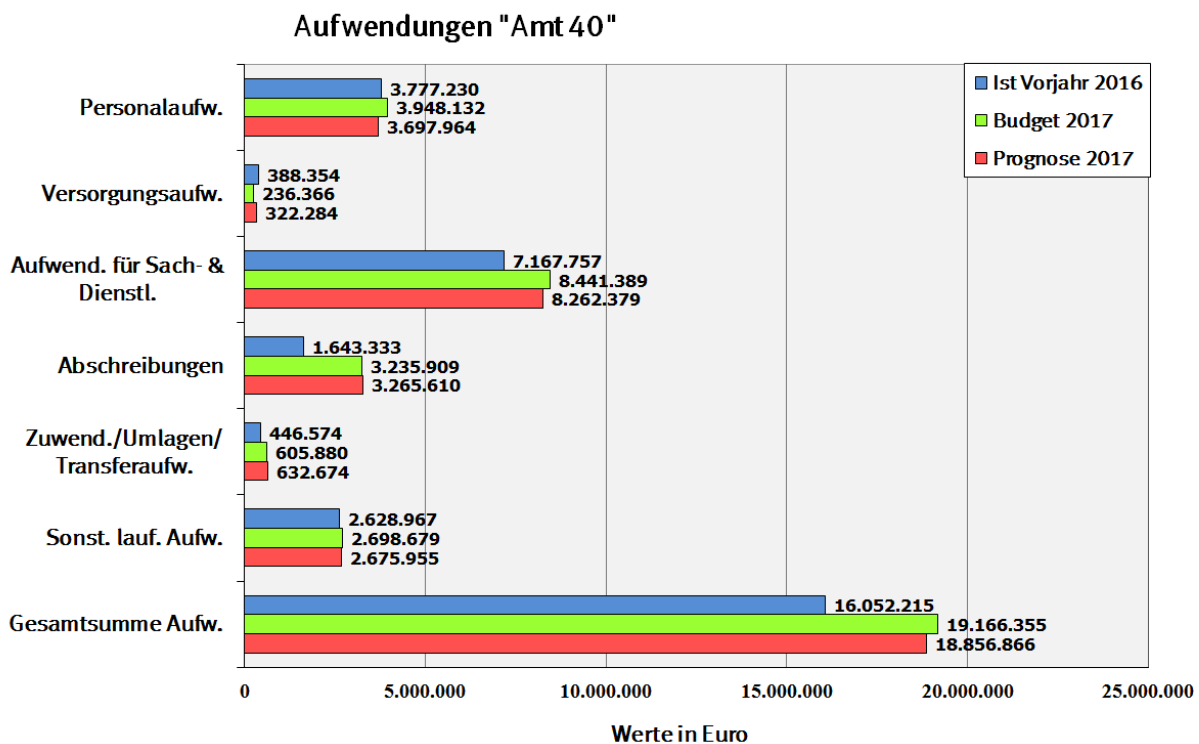
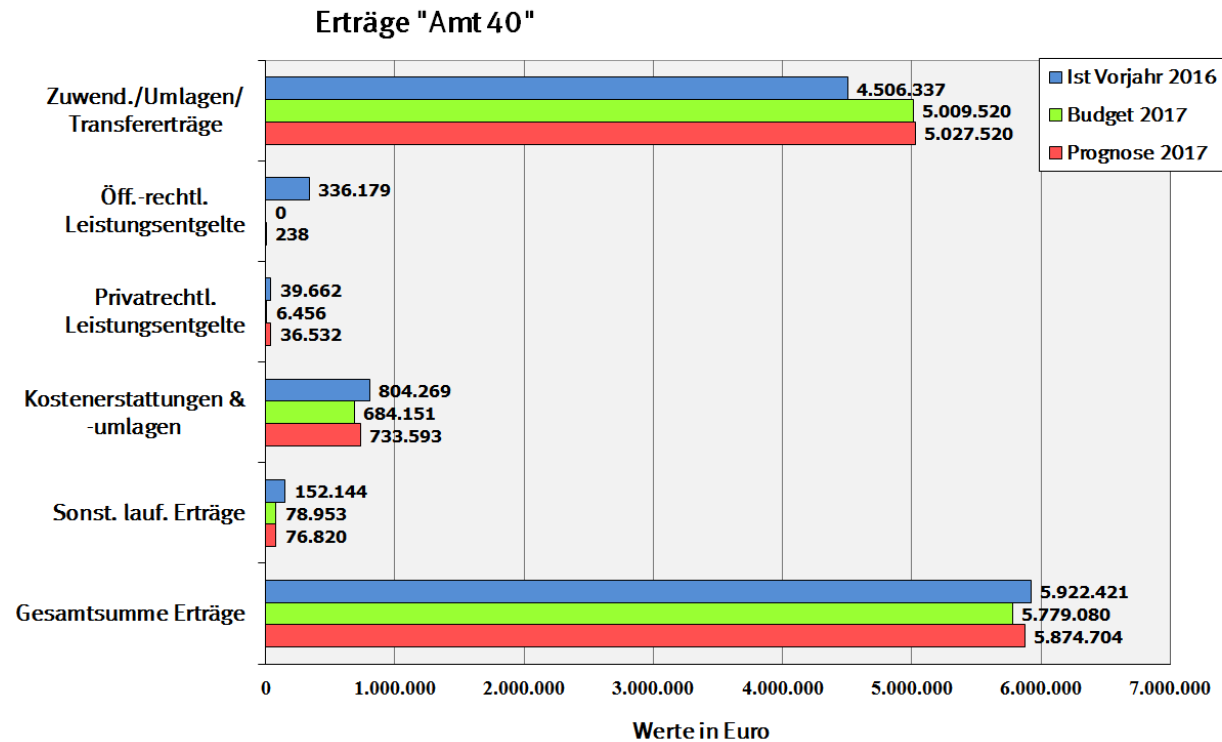
Ifd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>5 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<p>Insgesamt werden im Saldo Mindererträge für Mieten und Pachten in Höhe von 39.269 Euro erwartet, welche sich im Wesentlichen wie nachstehend zusammensetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Minderertrag im Rahmen des Verwaltervertrages mit der Wohnbau Mainz GmbH in Höhe von 260.000 Euro; dem stehen Minderaufwendungen in Höhe von 360.000 Euro gegenüber (siehe Berichtszeile 13).</li><li>• Mehrertrag aus der nicht mehr geplanten Vermietung der Rheingoldhalle in Höhe von 81.600 Euro,</li><li>• Mehrertrag aus im Voraus nicht planbaren Erträgen aus der Vermietung zum Zwecke der Errichtung von Flüchtlingsunterkünften in Höhe von 71.116 Euro,</li><li>• Mehrertrag aus der Betriebsführung der Bürgerhäuser Finthen und Lerchenberg in Höhe von 41.000 Euro (Der Einbringungsvertrag wurde am 24.05.2017 beurkundet.),</li><li>• Mehrertrag in Höhe von 10.552 Euro für die Vermietung der Eissporthalle,</li><li>• Mehrertrag in Höhe von 9.087 Euro aus der weiteren Vermietung der Dachfläche für den Betrieb einer Mobilfunkanlage (Feuerwache I, Werkstatt),</li><li>• diverse Mehr- und Mindererträgen bei den einzelnen Gebäudekostenstellen.</li></ul>
<b>9 Sonstige laufende Erträge</b>	<p>Mehrerträge in Höhe von 923.533 Euro aus der Veräußerung von Grundstücken.</p>
<b>11 Personalaufwendungen</b>	<p>Die Personalaufwendungen fallen aufgrund unbesetzter Stellen geringer aus als geplant.</p> <p>Weitere berichtsrelevante Abweichungen betreffen Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten, welche zentral bewirtschaftet werden.</p>
<b>12 Versorgungsaufwendungen</b>	<p>Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p> <p>Die Mehraufwendungen bei den Versorgungsempfängern resultieren aus Besoldungserhöhungen und Neuberechnungen der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.</p>
<b>13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<p>Aufgrund der Sanierung der Erbenheimer Warte entstehen Mehraufwendungen für die Unterhaltung (35.500 Euro) und Bewirtschaftung (250.000 Euro) des Turmes.</p>

	Im Rahmen des mit der Wohnbau Mainz GmbH bestehenden Verwaltervertrages entstehen Minderaufwendungen in Höhe von 360.000 Euro (siehe analog hierzu Berichtszeile 5).
<b>14 Abschreibungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.
<b>16 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen</b>	Mehraufwand in Höhe von 30.000 Euro im AKK-Bereich (Amöneburg, Kastel, Kostheim). Aufwendungen wurden in Berichtszeile 18, Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, geplant.
<b>18 Sonstige laufende Aufwendungen</b>	<p>Die Mehraufwendungen in Höhe von 2,7 Mio. Euro resultieren aus der Umsetzung der vom Stadtrat am 03.12.2014 beschlossenen Ausgleichs von Grundstücken zwischen dem Wirtschaftsbetrieb und der Stadt Mainz. Die Übertragung erfolgte rückwirkend zur Gründung der Anstalt im Jahre 2008 als Stammkapital. Eine Überprüfung hat nun ergeben, dass einige Grundstücke und Anlagen noch bei der Stadt Mainz bilanziert sind. Der Abschluss eines letzten Vertrages in der Sache steht noch aus.</p> <p>Die Mehraufwendungen für Mieten und Pachten in Höhe von 73.779 Euro setzen sich zusammen aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Mehraufwand aus der Anmietung des nicht geplanten Kita-Provisoriums „Haus der Jugend“ am Fort Hauptstein (81.000 Euro) sowie</li> <li>• weitere Mehr- bzw. Minderaufwendungen bei den einzelnen Gebäudekostenstellen.</li> </ul> <p>Die Minderaufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit setzen sich im Wesentlichen zusammen aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Minderaufwendungen im Bereich AKK-Angelegenheiten in Höhe von 30.000 Euro (siehe analog hierzu Berichtszeile 16),</li> <li>• Minderaufwendungen in Höhe von 10.780 Euro bei der Frühjahrsmesse.</li> </ul>

## 4.6 Dezernat IV

### 4.6.1 40 - Schulamt

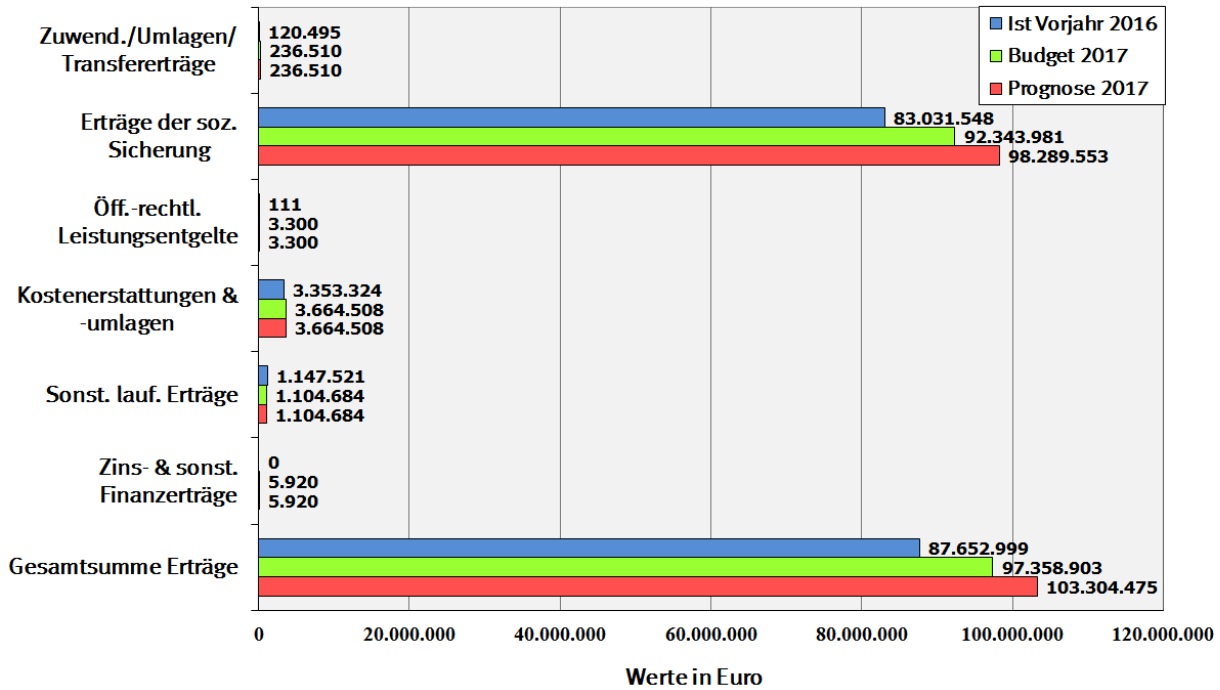
Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:



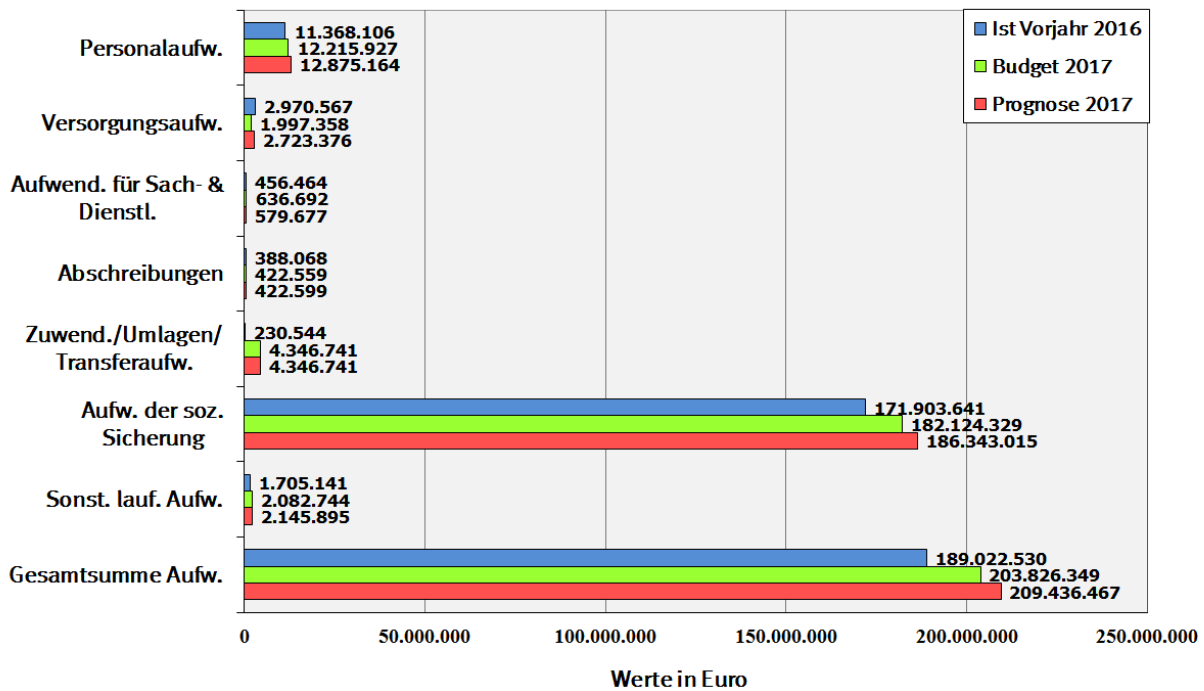
## 4.6.2 50 - Amt für soziale Leistungen

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

### Erträge "Amt 50"



### Aufwendungen "Amt 50"

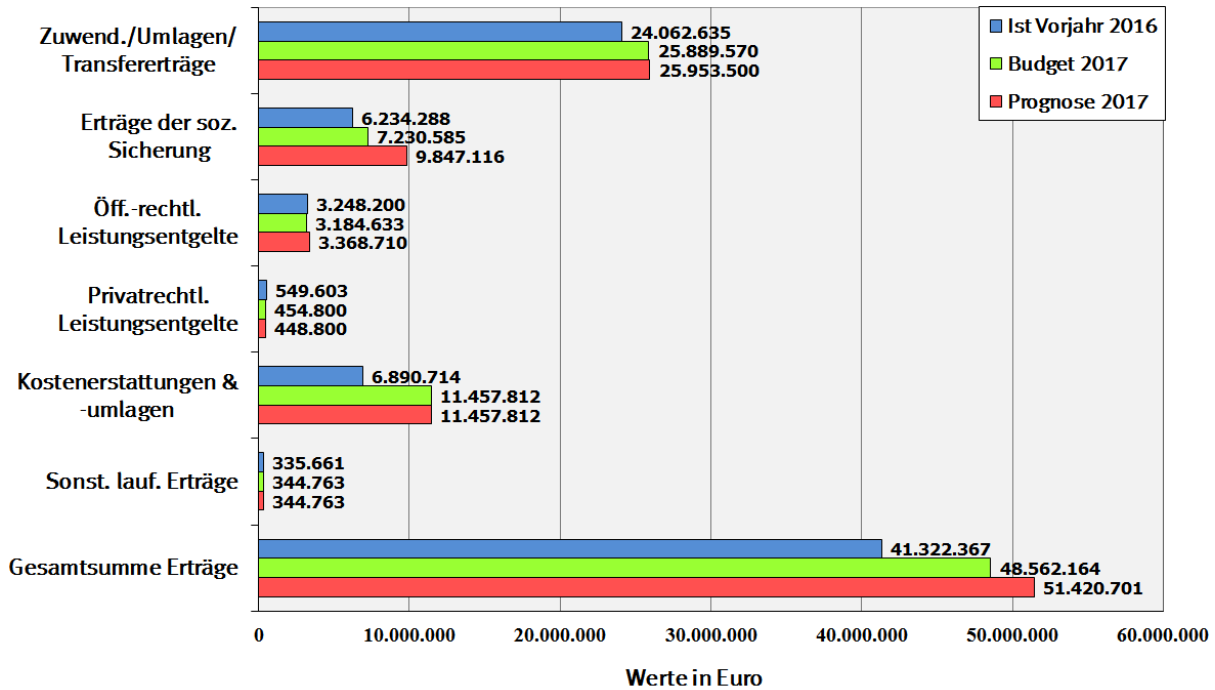




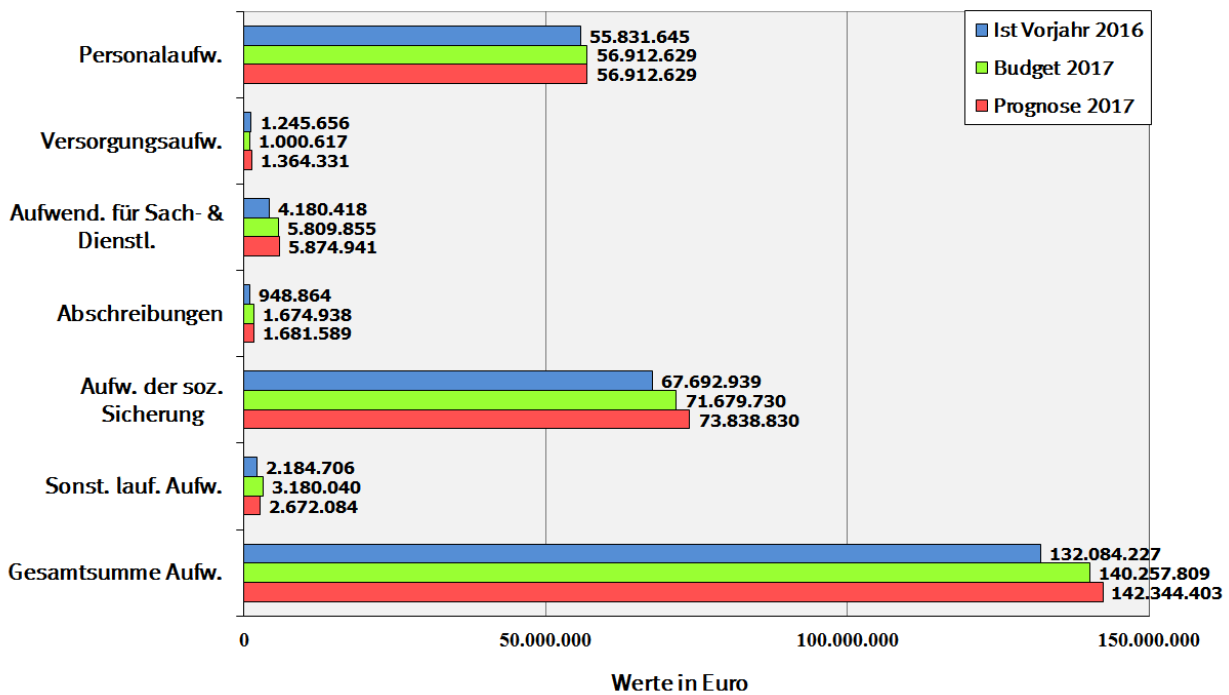
### 4.6.3 51 - Amt für Jugend und Familie

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 51"



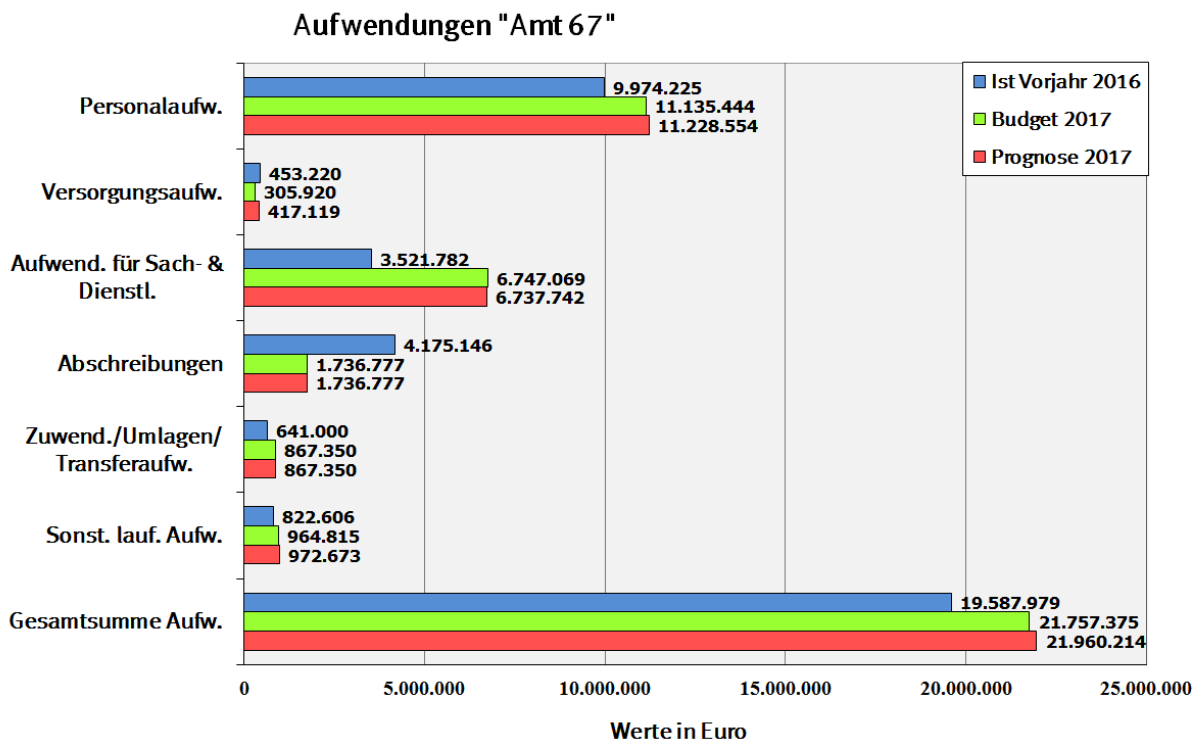
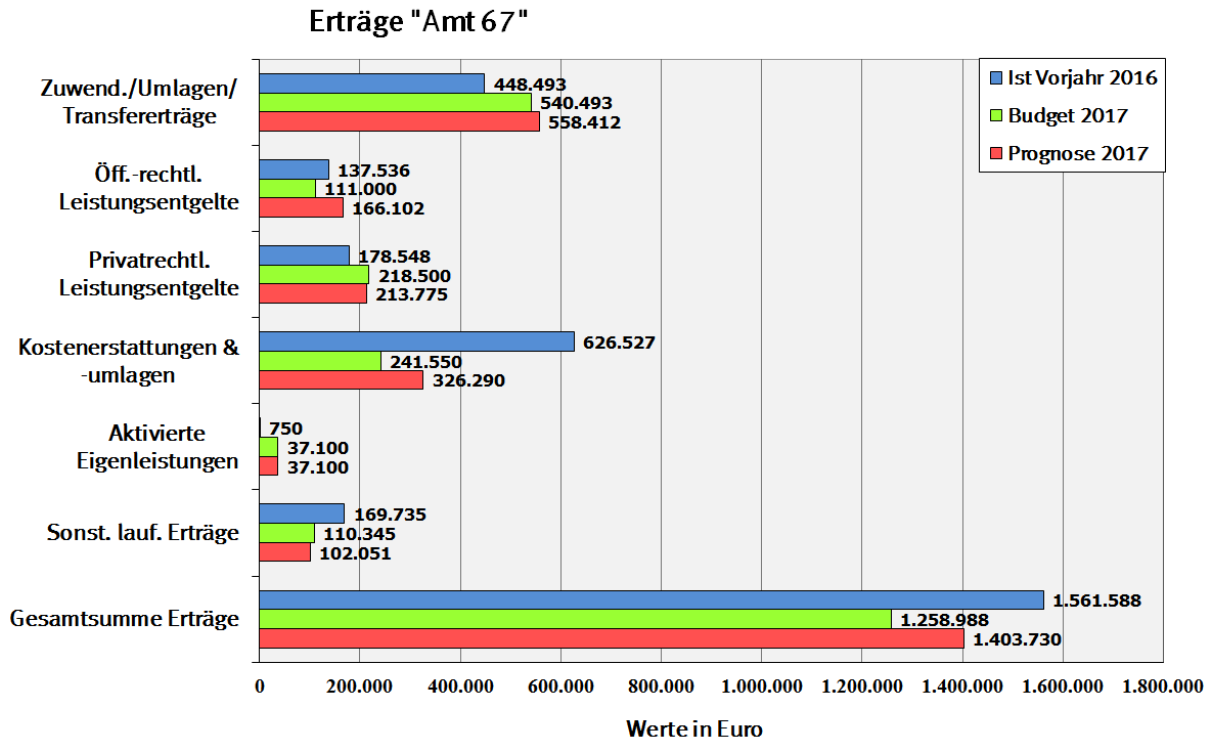
Aufwendungen "Amt 51"



## 4.7 Dezernat V

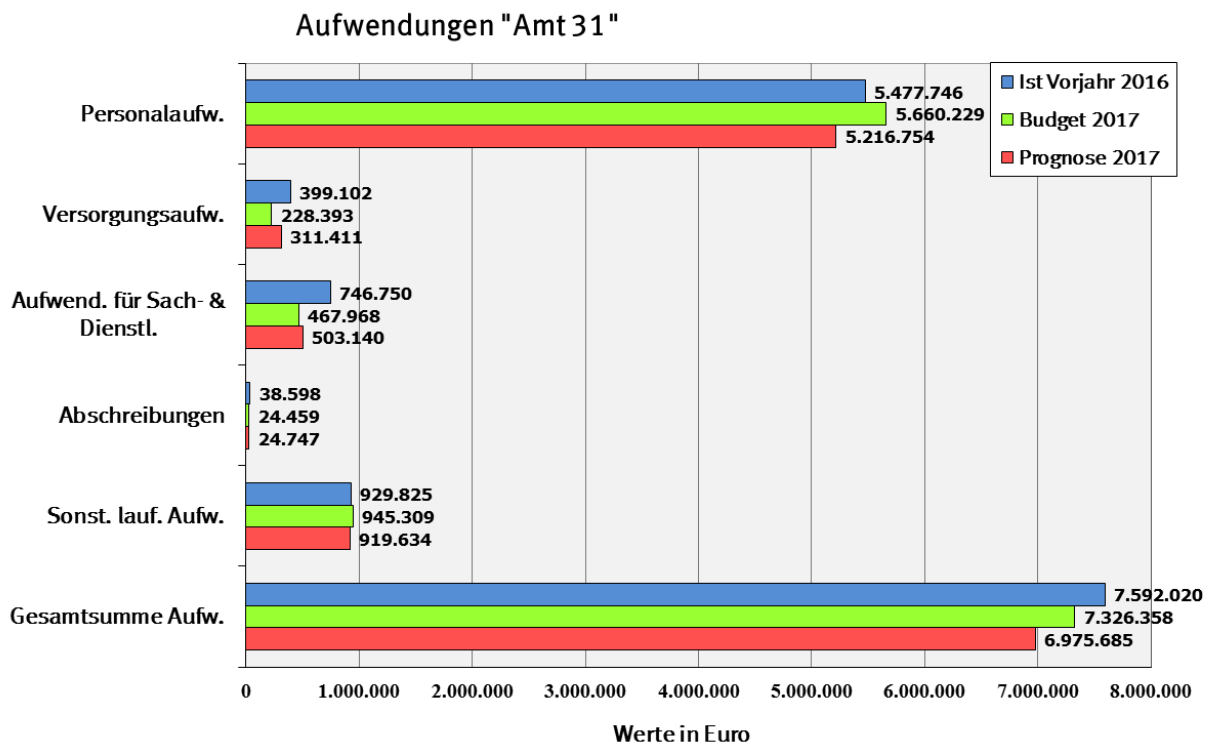
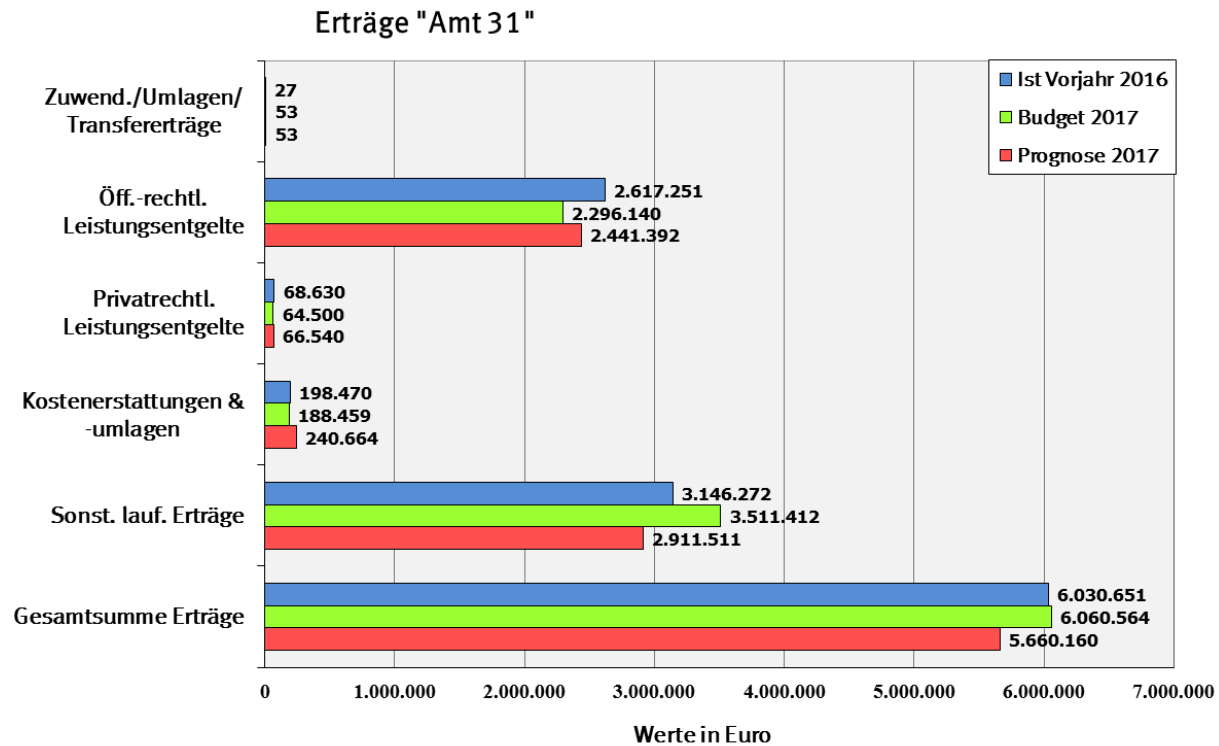
### 4.7.1 67 - Grün- und Umweltamt

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:



## 4.7.2 31 - Verkehrsüberwachungsamt

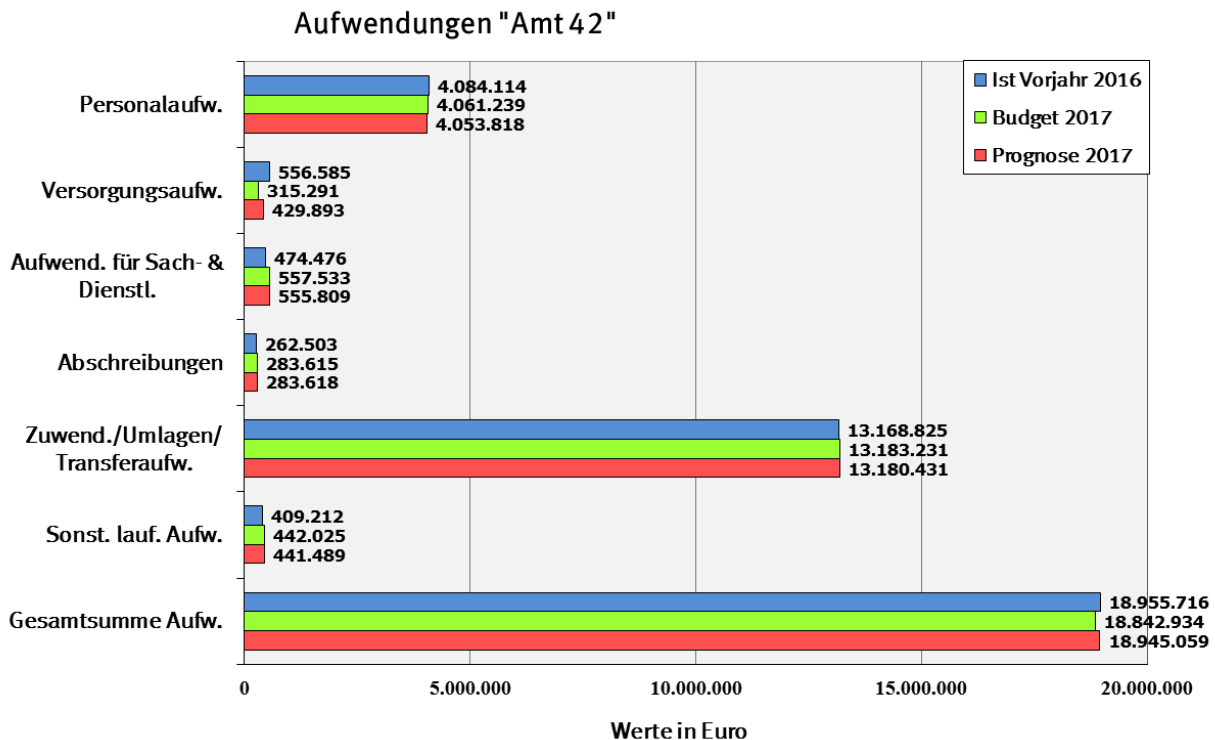
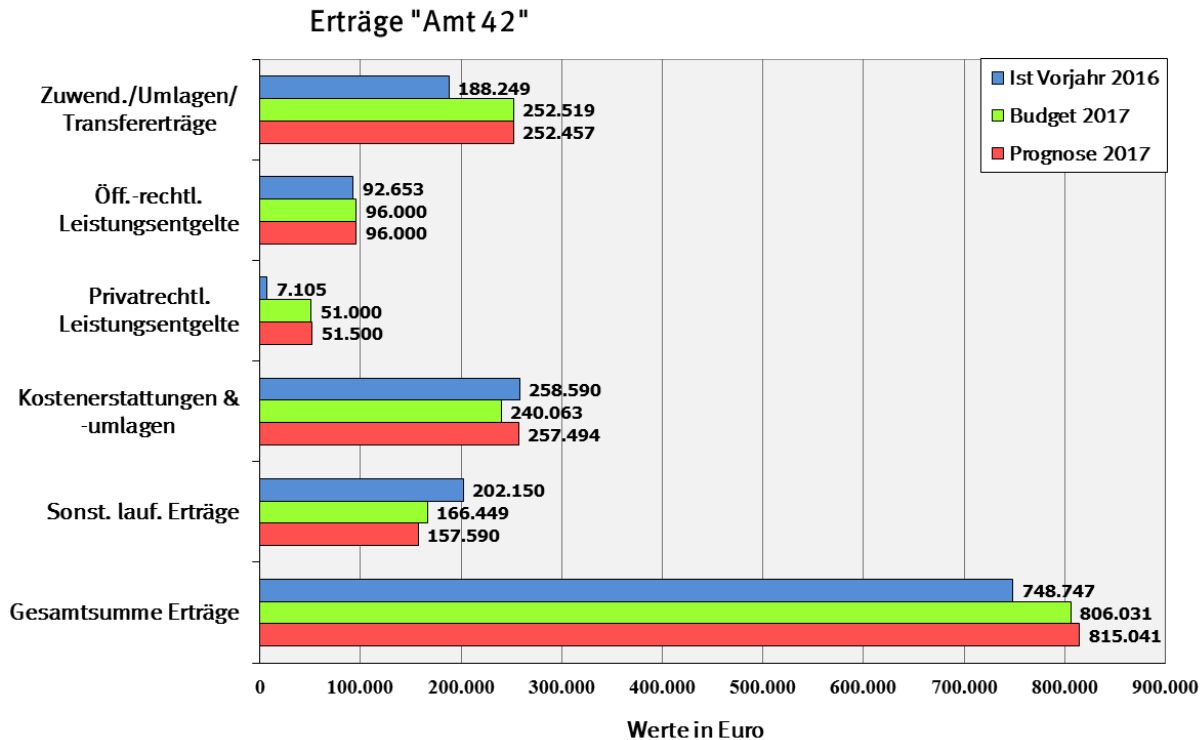
Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:



## 4.8 Dezernat VI

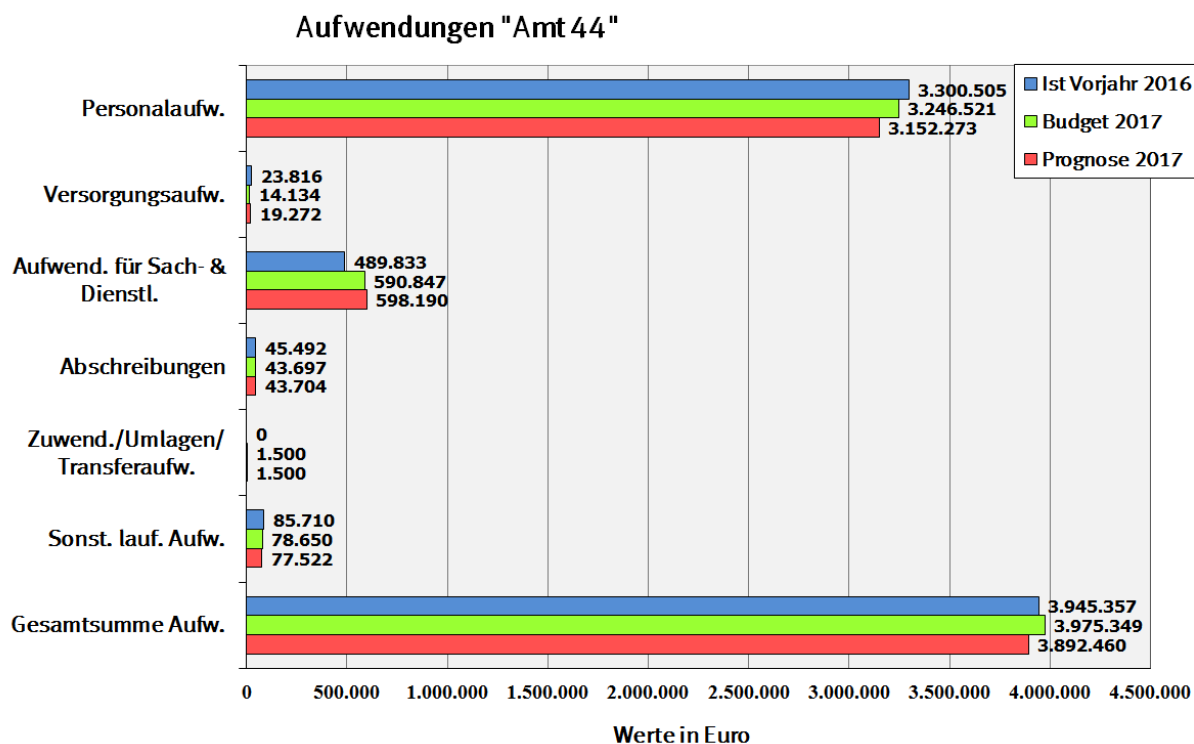
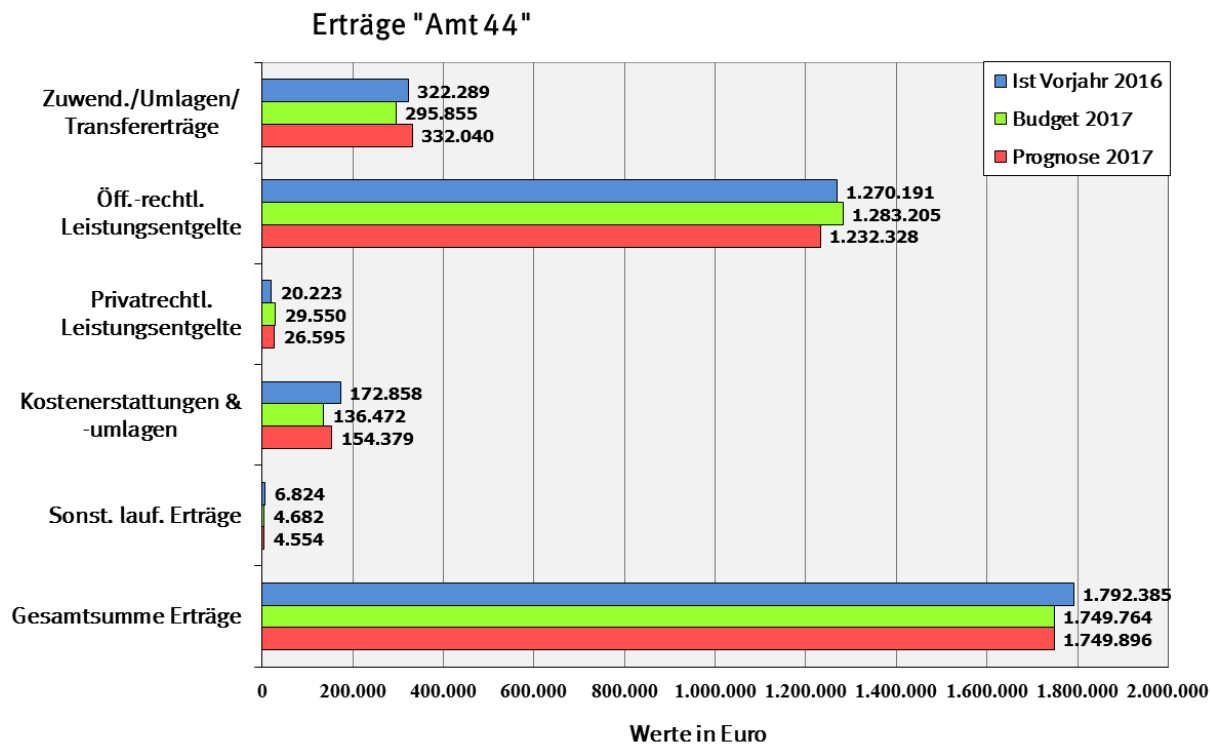
### 4.8.1 42 - Amt für Kultur und Bibliotheken

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:



## 4.8.2 44 - Peter Cornelius-Konservatorium

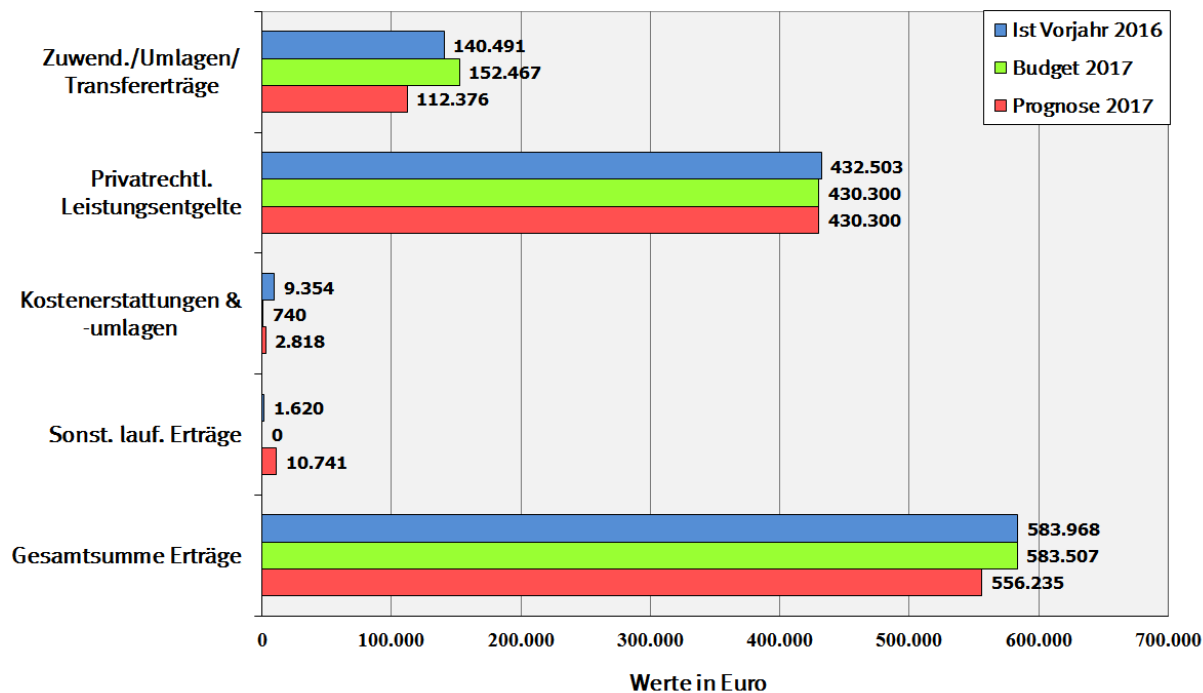
Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:



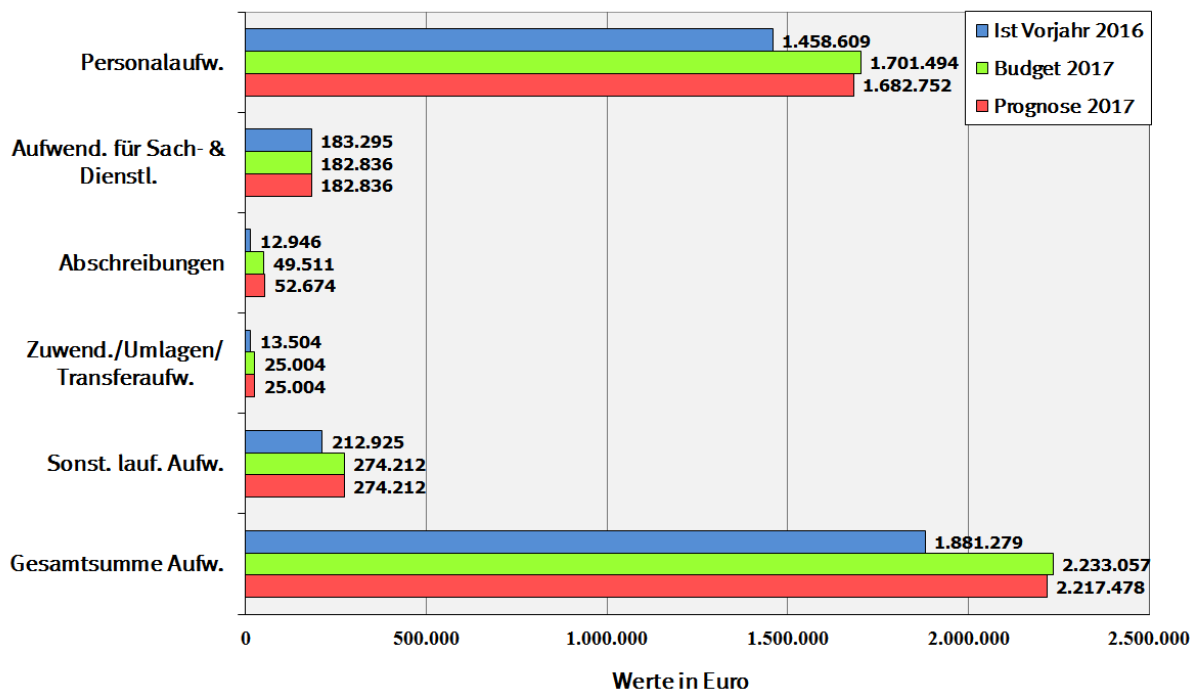
### 4.8.3 451 - Gutenberg Museum

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 451"

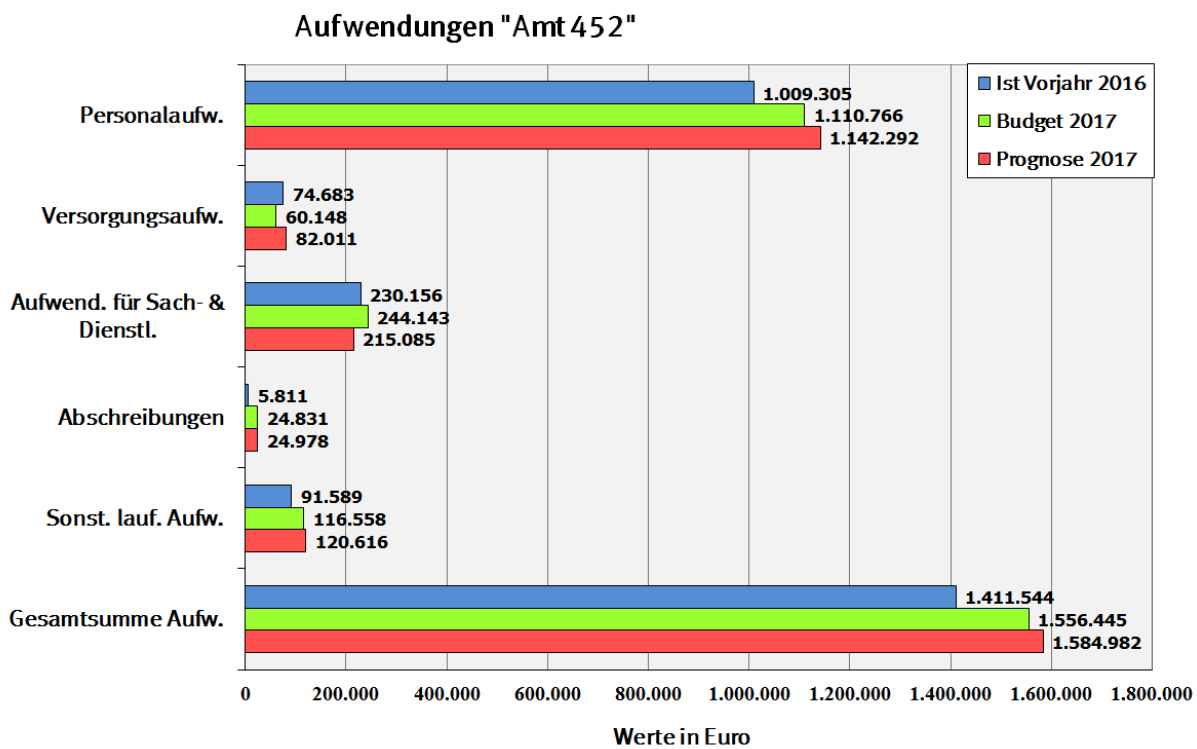
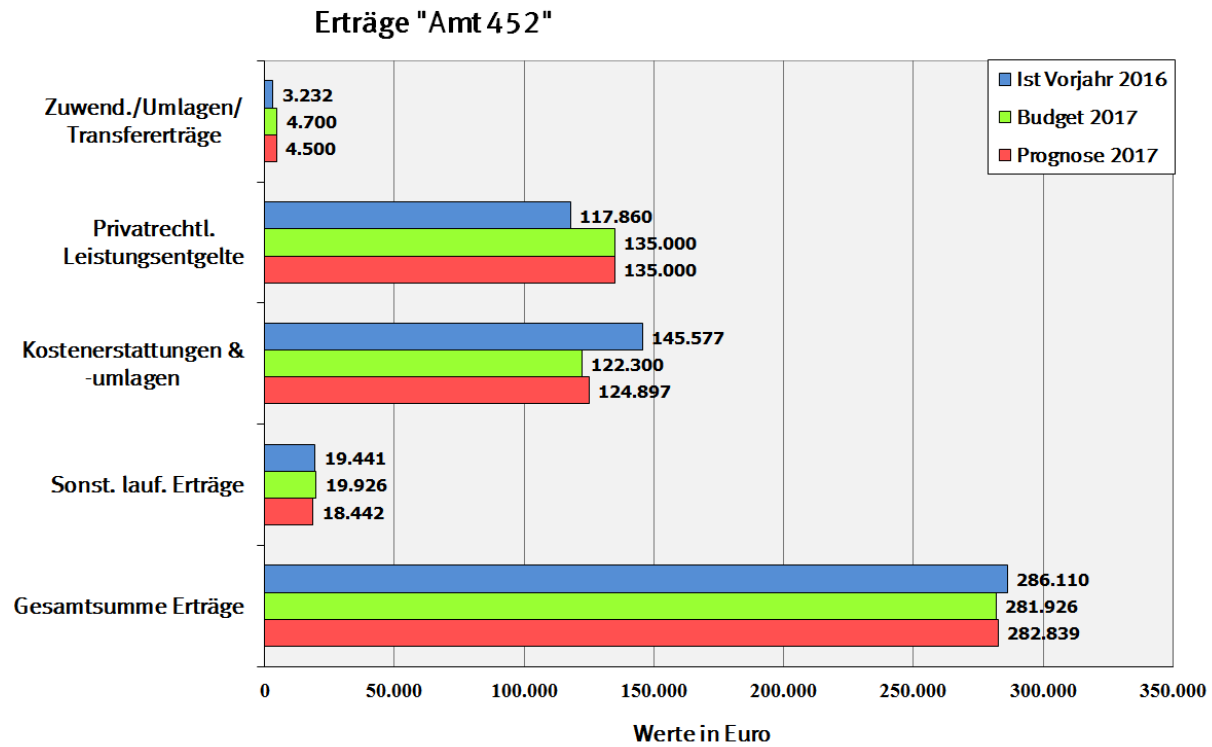


Aufwendungen "Amt 451"



#### 4.8.4 452 - Naturhistorisches Museum

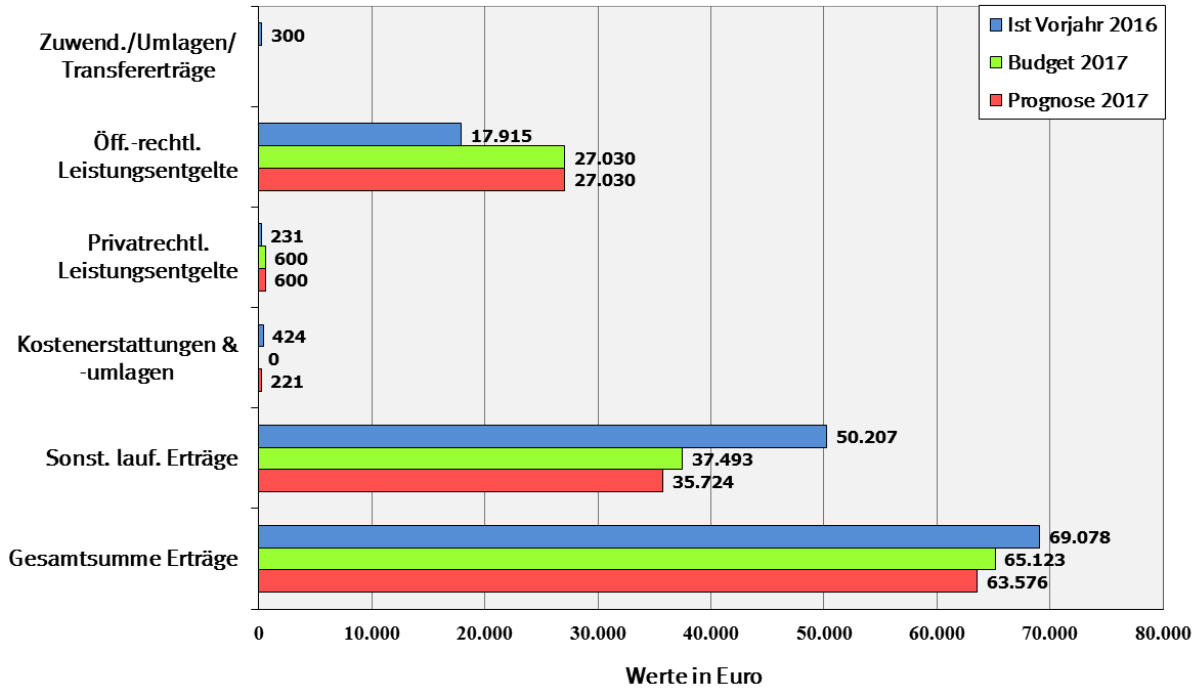
Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:



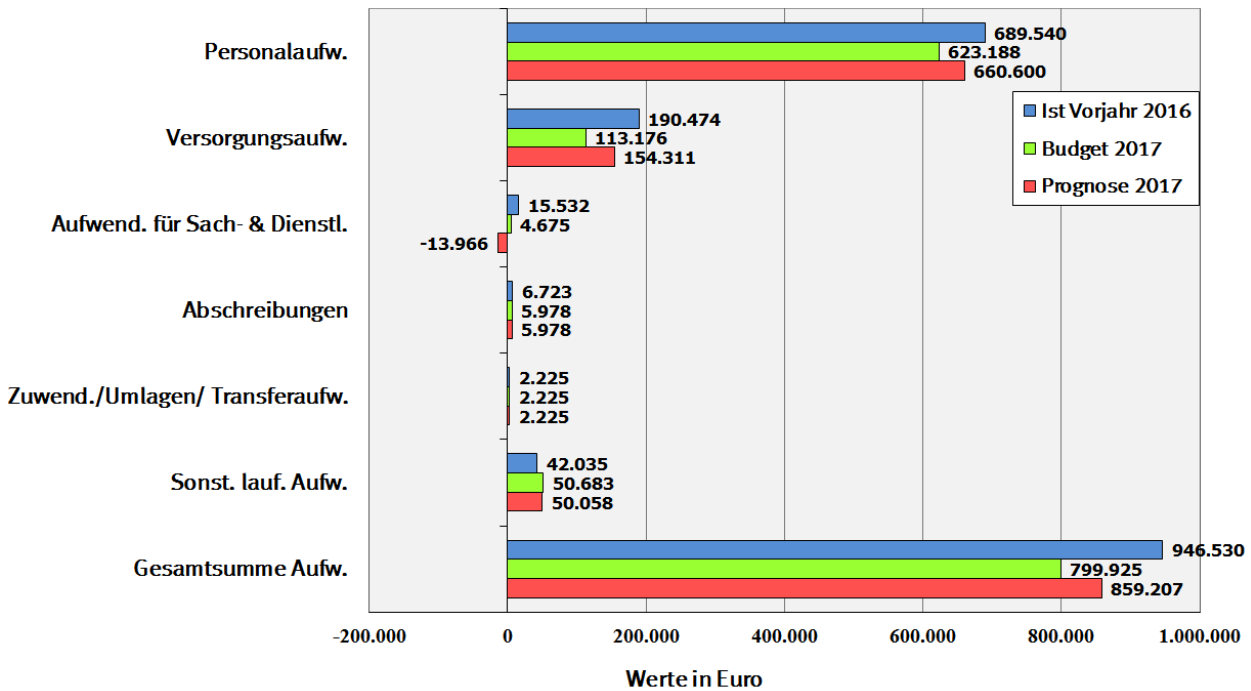
#### 4.8.5 47 - Stadtarchiv

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 47"



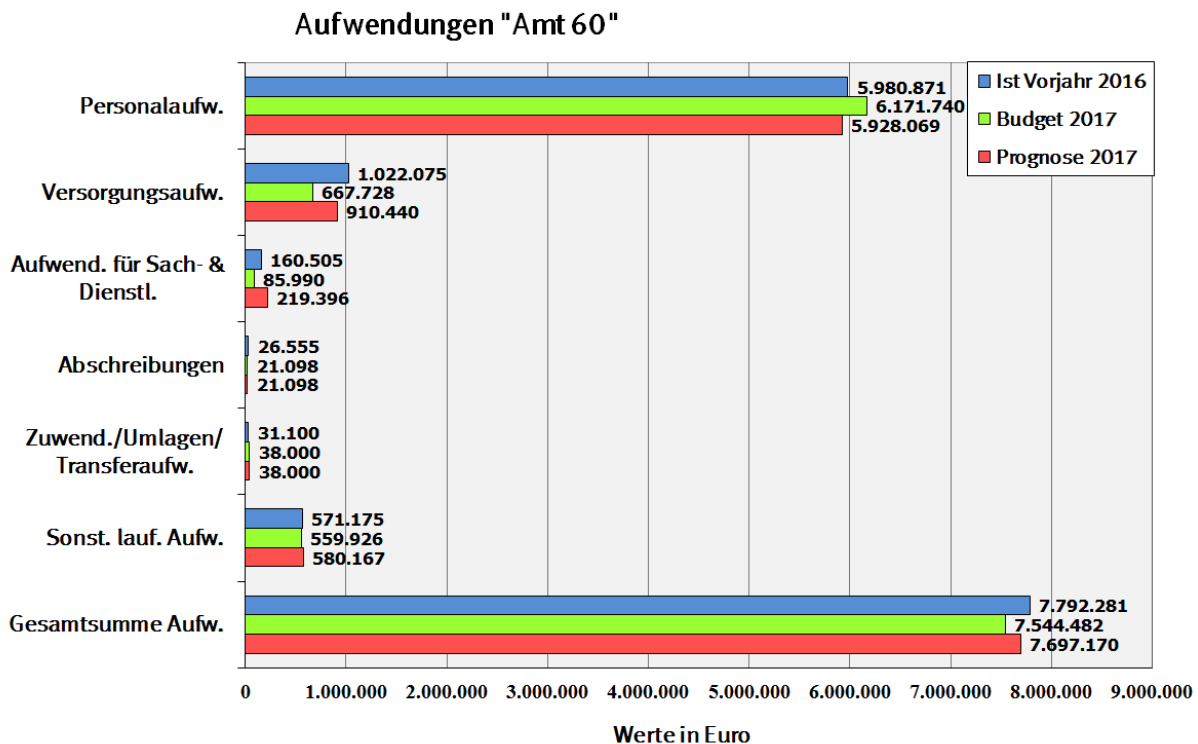
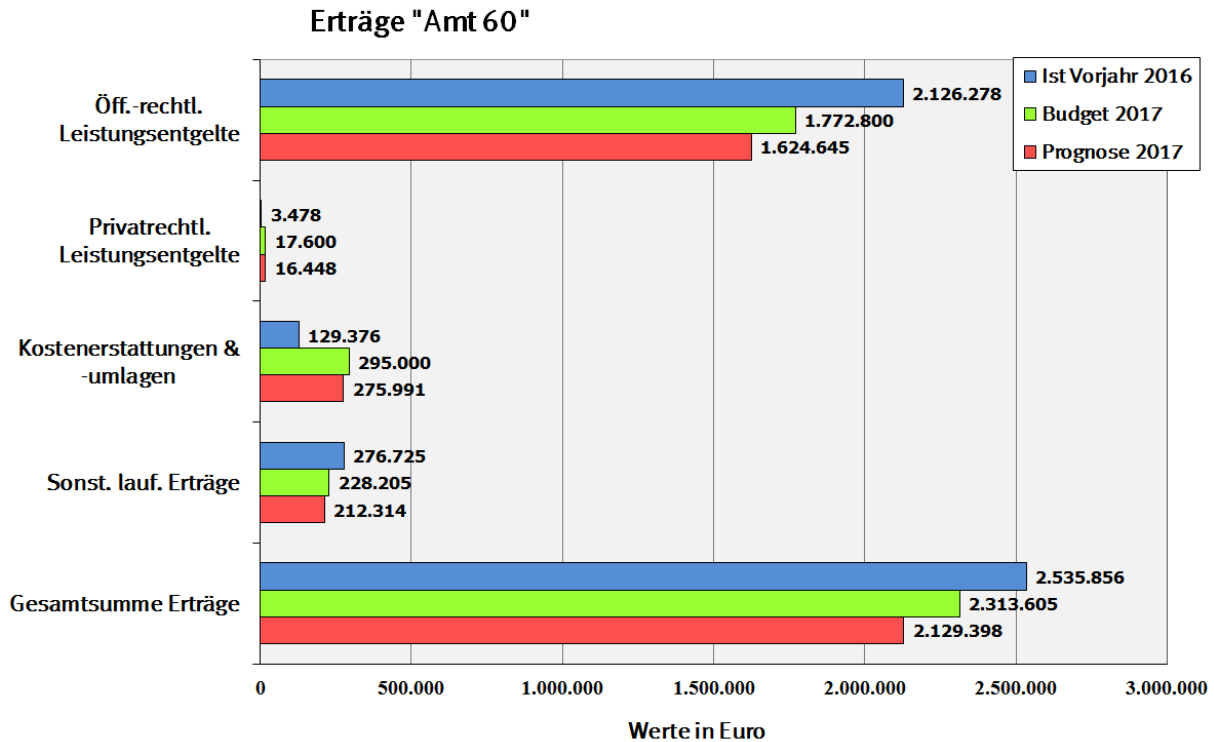
Aufwendungen "Amt 47"





#### 4.8.6 60 - Bauamt: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:





# Landeshauptstadt Mainz

Dezernat: DEZ\_VI Dezernat VI

Amt: 60 Bauamt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ist Vj	Jahresbezogene Daten				Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum				
		Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €	Vj-Ist Apr/2016		Budget Apr/2017	Ist Apr/2017	Abw. in €	Abw. in %	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.126.278	1.772.800	1.624.645	-148.155		583.124	484.271	336.782	-147.489	-30%	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.478	17.600	16.448	-1.152		971	1.953	802	-1.152	-59%	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129.376	295.000	275.991	-19.009		68.501	79.721	69.089	-10.633	-13%	
9 + Sonstige laufende Erträge	276.725	228.205	212.314	-15.891		12.291	2.745	8.651	5.906	215%	
10 = Summe der laufenden Erträge	2.535.856	2.313.605	2.129.398	-184.207		664.886	568.691	415.324	-153.367	-27%	
11 - Personalaufwendungen	5.980.871	6.171.740	5.928.069	-243.672		1.482.914	1.824.834	1.118.858	-705.975	-39%	
12 - Versorgungsaufwend.	1.022.075	667.728	910.440	242.712		240.241	238.057	207.658	-30.399	-13%	
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	160.505	85.990	219.396	133.406		27.114	12.128	143.562	131.434	1084%	
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.14	26.555	21.098	21.098	0		8.852	7.033	9.229	2.196	31%	
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	31.100	38.000	38.000	0		5.450	6.649	600	-6.049	-91%	
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	571.175	559.926	580.167	20.241		137.481	126.930	121.174	-5.755	-5%	
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	7.792.281	7.544.482	7.697.170	152.687		1.902.052	2.215.630	1.601.082	-614.549	-28%	
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-5.256.425	-5.230.877	-5.567.771	-336.894		-1.237.165	-1.646.940	-1.185.758	461.182	-28%	

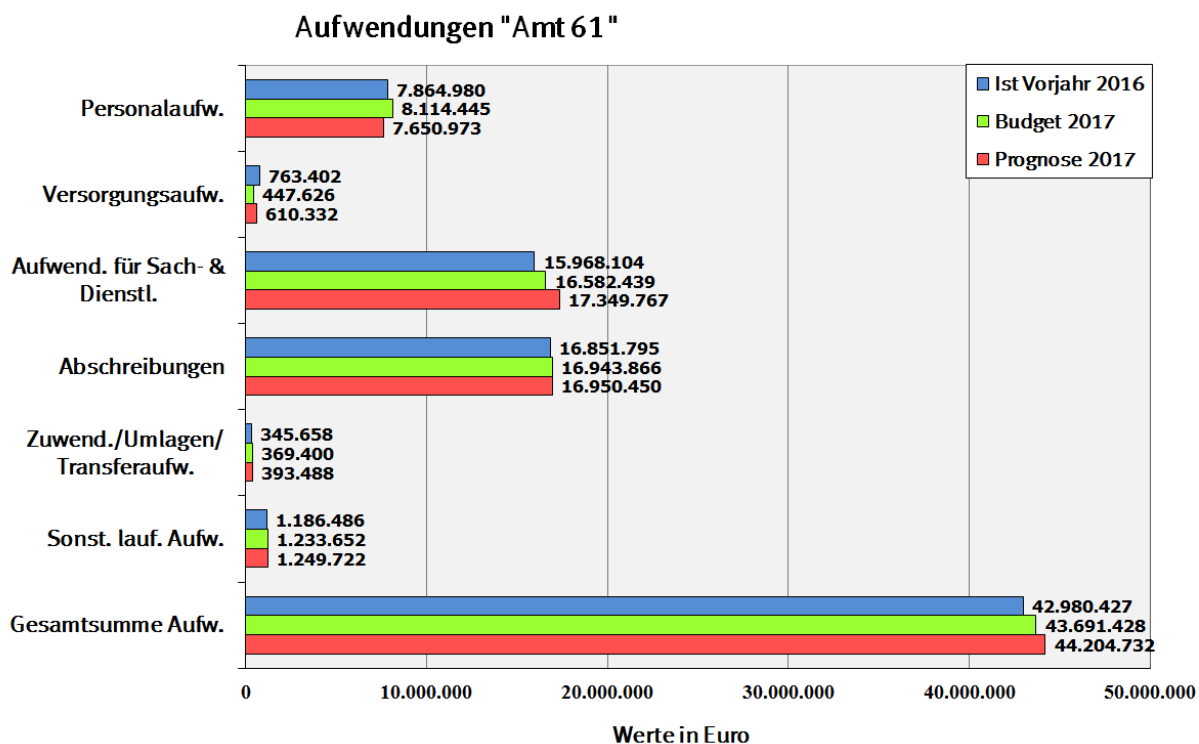
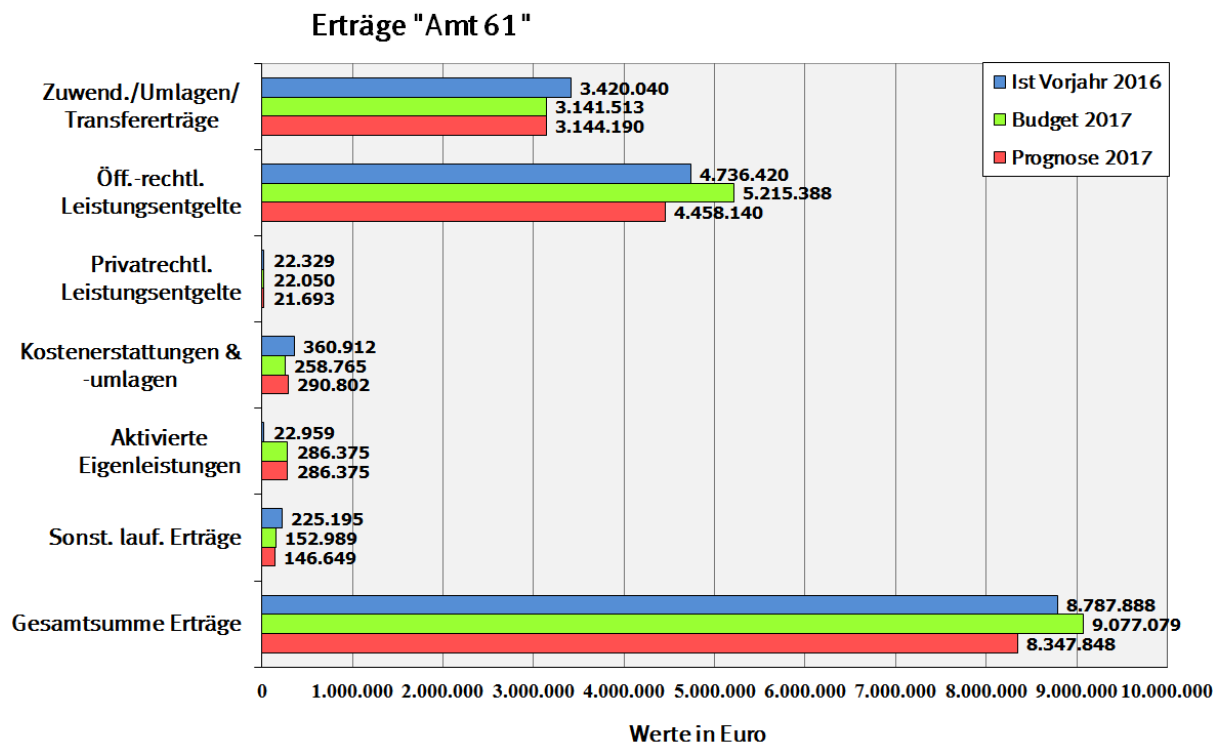


## Erläuterungen zu den Finanzaufstellungen: „Amt 60“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	Die Verwaltungsgebühren können nur anhand von Erfahrungswerten geschätzt und daher nicht genau vorhergesagt werden. So ergeben sich Mindererträge in Höhe von ca. 116.000 Euro bei den baurechtlichen Verfahren. Da das Aufkommen von Bauanträgen konjunkturellen Schwankungen unterliegt, ist immer mit Abweichungen zu rechnen. Weitere Mindererträge in Höhe von 27.500 Euro resultieren aus dem Bereich Liegenschaftsvermessung.
<b>11 Personalaufwendungen</b>	Minderaufwendungen begründen sich durch die zeitliche Dauer bei der Wiederbesetzung von Stellen und durch den Wegfall von Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall.  Weitere berichtsrelevante Abweichungen betreffen Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten, welche zentral bewirtschaftet werden.
<b>12 Versorgungsaufwendungen</b>	Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.  Die Mehraufwendungen bei den Versorgungsempfängern resultieren aus Besoldungserhöhungen und Neuberechnungen der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.
<b>13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	Mehraufwendungen in Höhe von ca. 131.000 Euro resultieren aus dem Projekt „Südlich der alten Feuerwache“ (Baulandumlegung). Durch die Umbaumaßnahmen im Bau C der Zitadelle sind umzugsbedingte Mehraufwendungen in Höhe von ca. 3.600 Euro entstanden.
<b>14 Abschreibungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.

#### 4.8.7 61 - Stadtplanungsamt: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:





Dezernat: DEZ\_VI Dezernat VI

Amt: 61 Stadtplanungsamt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Jahresbezogene Daten					anteiliger Berichtszeitraum				
	Ist Vj	Budget 2017	Prognose 2017	prognost. Abw. in €	Ampel	Vj-Ist Apr/2016	Budget Apr/2017	Ist Apr/2017	Abw. in €	Abw. in %
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	3.420.040	3.141.513	3.144.190	2.677	↑	1.168.207	939.099	1.008.943	69.844	7%
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.736.420	5.215.388	4.458.140	-757.248	↓	1.336.129	1.177.555	1.246.377	68.822	6%
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.329	22.050	21.693	-357	→	2.003	1.955	1.598	-357	-18%
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	360.912	258.765	290.802	32.037	↑	44.357	37.981	83.590	45.609	120%
8 + Aktivierte Eigenleistungen	22.959	286.375	286.375	0	→	0	0	0	0	n.def
9 + Sonstige laufende Erträge	225.195	152.989	146.649	-6.340	→	7.061	2.056	153.593	151.537	7369%
10 = Summe der laufenden Erträge	8.787.855	9.077.079	8.347.848	-729.231	↓	2.557.756	2.158.647	2.494.101	335.454	16%
11 - Personalaufwendungen	7.864.980	8.114.445	7.650.972	-463.472	↑	1.918.035	2.412.232	1.514.237	-897.995	-37%
12 - Versorgungsaufwend.	763.402	447.626	610.332	162.706	↓	167.073	149.023	143.202	-5.821	-4%
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.968.104	16.582.439	17.349.767	767.328	↓	7.004.491	6.796.190	5.315.065	-1.481.125	-22%
14 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.14	16.851.795	16.943.866	16.950.448	6.582	→	5.607.429	5.642.537	5.614.777	-27.760	0%
15 - Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr.15	0	0	3	3	→	0	0	3	3	n.def
16 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	345.658	369.400	393.488	24.088	→	0	0	24.088	24.088	n.def
18 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.186.486	1.233.652	1.249.722	16.071	→	375.434	362.000	220.864	-141.135	-39%
19 = Summe der laufenden Aufwendungen	42.980.427	43.691.428	44.204.732	513.304	↓	15.072.462	15.361.981	12.832.236	-2.529.745	-16%
20 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-34.192.572	-34.614.349	-35.856.884	-1.242.536	↓	-12.514.707	-13.203.334	-10.338.135	2.865.199	-22%
21 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	33	0	0	0	→	0	0	0	0	n.def
23 = Finanzergebnis	33	0	0	0	→	0	0	0	0	n.def
<b>24 = Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-34.192.539</b>	<b>-34.614.349</b>	<b>-35.856.884</b>	<b>-1.242.536</b>	<b>↓</b>	<b>-12.514.707</b>	<b>-13.203.334</b>	<b>-10.338.135</b>	<b>2.865.199</b>	<b>-22%</b>

## Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 61“

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<b>4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	Im Bereich Parkraumbewirtschaftung werden voraussichtlich Mindererträge in Höhe von etwa 600.000 Euro entstehen. Diese sind auf die Erhöhung der Parkgebühren mit gleichzeitiger Verringerung des Parkraums zurückzuführen.
<b>6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	Mehrerträge durch Versicherungserstattungen in Höhe von ca. 25.000 Euro.
<b>11 Personalaufwendungen</b>	<p>Minderaufwendungen begründen sich durch die zeitliche Dauer bei der Wiederbesetzung von Stellen und durch den Wegfall von Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall.</p> <p>Weitere berichtsrelevante Abweichungen betreffen Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten, welche zentral bewirtschaftet werden.</p>
<b>12 Versorgungsaufwendungen</b>	<p>Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p> <p>Die Mehraufwendungen bei den Versorgungsempfängern resultieren aus Besoldungserhöhungen und Neuberechnungen der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.</p>
<b>13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<p>Bei den Aufwendungen für die Unterhaltung von Infrastrukturvermögen ist mit folgenden Entwicklungen zu rechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Minderaufwendungen in Höhe von 51.500 Euro sind voraussichtlich bei der Unterhaltung von verkehrsberuhigten Zonen zu verzeichnen.</li><li>• Bei der Barrierefreiheit werden vermutlich 49.000 Euro Minderaufwendungen anfallen.</li><li>• Im Bereich der Aufgabenträgerschaft ÖPNV ist mit Minderaufwendungen in Höhe von 23.000 Euro zu rechnen.</li><li>• Minderaufwendungen in Höhe von 75.000 Euro sind bei der Unterhaltung des Radwegnetzes zu verzeichnen.</li><li>• Bei der Schulwegesicherung ist mit Minderaufwendungen in Höhe von 250.000 Euro zu rechnen, da das integrierte Projekt „Knotenpunkt an der Bruchspitze“ nicht umgesetzt werden kann.</li><li>• Die Ersatzmaßnahme Mombacher Hochstraße wird Minderaufwendungen in Höhe von 41.000 Euro aufweisen.</li><li>• Die Umsetzung einiger Projekte ist aufgrund von Personalengpässen in der Planungsabteilung (61.3) voraussichtlich nicht möglich.</li><li>• Es wird mit einem Mehraufwand in Höhe von 310.000 Euro für das Kesseltal zu rechnen sein.</li><li>• Im Bereich der Straßenreinigung/ Winterdienst werden je nach Witterungslage vermutlich 300.000 Euro mehr benötigt.</li><li>• Im Bereich des Verkehrsmanagements zeichnen sich mo-</li></ul>

	<p>mentan Mehraufwendungen von 70.000 Euro ab. Diese sind für ein Projekt des Bundes zur Förderung der Elektromobilität vorgesehen (72.000 Euro). Nach Abschluss dessen, werden vom Bund 80 % (57.600 Euro) zurückerstattet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die Sanierung der Kaimauer wird mit einem Mehrbedarf von 500.000 Euro gerechnet.</li> <li>• Die während einer Brückenprüfung festgestellten Schäden an der Theodor-Heuss Brücke werden in diesem Jahr behoben. Es wird mit einem Mehraufwand von 110.000 Euro gerechnet.</li> <li>• Für die Instandsetzung der Stützmauer Pfarrer-Goedecker-Straße werden voraussichtlich 100.000 Euro benötigt.</li> </ul>
<p><b>14 Abschreibungen für Sach- und Dienstleistungen</b></p>	<p>Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.</p>

## 5 Glossar

Der Finanzcontrollingbericht wird analog zum Ergebnishaushaltsplan in Staffelform aufgestellt. Er weist Aufwendungen und Erträge gegliedert nach Arten in zusammengefassten Haushaltspositionen sowie das ordentliche und das außerordentliche Ergebnis aus. Im Ergebnishaushalt sind mindestens die folgenden Posten gesondert in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:

**Posten 1 (Steuern und ähnliche Abgaben):** Zu den kommunalen Steuern zählen die Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B). Darüber hinaus wird der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, an der Umsatzsteuer und sonstigen Steuern, z.B. Vergnügungssteuer, sonstige Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Jagdsteuer, Zweitwohnungsabgabe, gebucht. Weiterhin werden hier steuerähnliche Abgaben, z.B. Abgaben von Spielbanken sowie Ausgleichsleistungen vom Land erfasst.

**Posten 2 (Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge):** Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen an den privaten Bereich oder umgekehrt, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen geleistet werden, z.B. Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen wie die Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF) und Zuschüsse für laufende Zwecke. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen fallen hierunter.

Allgemeine Umlagen sind Zahlungen, die vom Land oder von anderen ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden. Unter sonstige Transfererträge fällt die Übertragung von Finanzmitteln, denen keine konkrete Gegenleistung der Gemeinde gegenübersteht.

**Posten 3 (Erträge der sozialen Sicherung):** Zu den Erträgen der sozialen Sicherung zählen Erträge als der Ersatz von sozialen Leistungen, z.B. Sozialhilfeleistungen, die die Gemeinde ersetzt bekommt.

**Posten 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte):** Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, z.B. Pass- und Genehmigungsgebühren, erfasst. Auch Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, z.B. von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, der Abfallbeseitigung, der Straßenreinigung, werden hier erfasst. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und von Sonderposten für den Gebührenaussgleich fallen hierunter.

**Posten 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte):** Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, z.B. bei Verkauf, Mieten



und Pachten, Eintrittsgeldern, sind diese als Erträge hier auszuweisen. Aber auch Erträge aus Erbbaurechtsverhältnissen gehören dazu.

**Posten 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**: Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Der Erstattung liegt i.d.R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Unerheblich ist, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht und ob die Erstattung die Kosten des Empfängers voll oder nur teilweise deckt. Wenn die Aufwendungen der Gemeinde, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, nicht exakt berechnet, sondern nur pauschal ermittelt und in Rechnung gestellt werden, handelt es sich um eine Kostenumlage. Dazu zählen jedoch nicht die Umlagen, die von Umlageverbänden zur allgemeinen Finanzierung ihres Haushalts erhoben werden.

**Posten 7 (Bestandsveränderungen)**: Erhöht sich der Bestand an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr, so stellt dies einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Grundlage der Ermittlung der Bestandsveränderungen ist die Inventur zum Bilanzstichtag. Bestandsveränderungen können sich aus Mengen- und/oder Bewertungsänderungen ergeben, so dass hier auch ggf. ein „negativer Ertrag“ durch eine Verminderung des Bestandes auszuweisen ist.

**Posten 8 (aktivierte Eigenleistungen)**: Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Herstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen auch Herstellungskosten darstellen, z.B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte, usw.

**Posten 9 (sonstige laufende Erträge)**: Als Auffangposition sind hier alle Erträge einer Gemeinde, die nicht den anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind, z.B. ordnungsrechtliche Erträge (Buß- und Verwarnungsgelder), Konzessionsabgaben, Säumniszuschläge, Mahngebühren und dgl. zu erfassen. Aber auch Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (bei Erlösen über Buchwert) sowie die ertragswirksame Änderung von Bestandskonten gehören dazu. Außerdem fallen Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten sowie nicht zahlungswirksame Erträge hierunter.

**Posten 11 (Personalaufwendungen)**: Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten sowie für weitere Personen, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten, z.B. Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen u.a. Die jährlichen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen, Beihilfe-

und sonstigen personenbezogenen Rückstellungen zählen auch zu dieser Position. Als Beiträge zu Versorgungskassen fallen z.B. die Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgungskasse hierunter.

**Posten 12 (Versorgungsaufwendungen):** Hierzu gehören alle anfallenden Versorgungsleistungen, auch für Angehörige ausgeschiedener Beschäftigten, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden. Ebenso sind weitere Aufwendungen, z.B. Beiträge zur Sozialversicherung, Beihilfen, zu berücksichtigen. Ggf. können auch zusätzlich Zuführungen zu Pensionsrückstellungen anfallen, soweit sich die Ansprüche für den Kreis der Versorgungsempfänger verändert haben, z.B. durch Veränderungen der Sterbetafeln, die zur Berechnung der Rückstellungen herangezogen werden.

**Posten 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen):** Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb u.a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Fahrzeugunterhaltung, Aufwendungen für die Unterhaltung und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte. Auch weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind hierunter zu erfassen, z.B. für Honorare, die Schülerbeförderung oder für Lernmittel.

**Posten 14 u. 15 (Bilanzielle Abschreibungen):** Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung von beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens entsteht, wird über die Abschreibungen erfasst. Sie sind während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen. Auch die Abschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände sowie außerplanmäßige Abschreibungen werden hier erfasst.

**Posten 16 (Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen):** Hierunter sind alle Leistungen der Gemeinde an Dritte zu erfassen, die von der Gemeinde gewährt werden, ohne dass die Gemeinde dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Sie beruhen i.d.R. auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch. Als Transferaufwendungen werden daher z.B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen u.a., erfasst. Auch Umlagen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs gezahlt werden, z.B. die Kreisumlage, aber auch Umlagen an Zweckverbände und ähnliche kommunale Zusammenschlüsse für die Erfüllung bestimmter Aufgaben gehören zu dieser Position.

**Posten 17 (Aufwendungen der sozialen Sicherung):** Darunter fallen insbesondere gemeindliche Hilfen an private Haushalte. Typisch dafür sind Leistungen der Sozialhilfe, der Jugendhilfe, Leistungen an Arbeitssuchende, Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte, Leistungen an

Asylbewerber sowie sonstige soziale Leistungen. Aber auch Hilfen der Gemeinde an Unternehmen (Subventionen) fallen hierunter.

**Posten 18 (Sonstige laufende Aufwendungen):** Sonstige laufende Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Hier sind die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen, z.B. für Aus- und Fortbildung, EDV, Versicherungen, Büromaterial, Telefon, Datenübertragungskosten, Reisekosten u.a. zu erfassen. Aber auch Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Beiträge, Wertberichtigungen, Verluste aus Finanzanlagen und Wertpapieren, Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen, betriebliche Steueraufwendungen und andere sonstige ordentliche Aufwendungen gehören dazu.

**Posten 21 (Zinserträge und sonstige Finanzerträge):** Hier sind insbesondere Zinsen aus gegebenen Darlehen, aber auch Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie andere zinsähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen. Hierunter fallen auch die Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, z.B. Tages- und Festgeldzinsen.

**Posten 22 (Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen):** Hier sind Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital, aber auch sonstige Finanzaufwendungen auszuweisen. Hierzu gehören nicht die allgemeinen Aufwendungen für den Geldverkehr, z.B. Kontoführungsgebühren.

**Posten 25 und 26 (Außerordentliche Erträge und Außerordentliche Aufwendungen):** Erträge und Aufwendungen, die außerhalb des ordentlichen Verwaltungsablaufs der Gemeinde anfallen, aber durch die Aufgabenerfüllung der Gemeinde verursacht wurden, werden als außerordentliche Erträge und Aufwendungen bezeichnet. Derartige Erträge und Aufwendungen beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen, z.B. Naturkatastrophen, sonstige durch höhere Gewalt verursachte Unglücke.

**Posten 27 (Außerordentliches Ergebnis):** Im kaufmännischen Rechnungswesen werden die Begriffe „außerordentliche Erträge" und „außerordentliche Aufwendungen" als „außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" umschrieben. Hierunter werden solche Vorfälle erfasst, die ungewöhnlich in der Art, selten im Vorkommen und von einiger materieller Bedeutung sind. Dabei ist auf die „Verhältnisse des Einzelfalls" abzustellen. Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus der Saldierung der außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen. Es zeigt, inwieweit seltene und ungewöhnliche Vorgänge im Haushaltsjahr aufgetreten sind, die von wesentlicher Bedeutung für die

Gemeinde sind. Es wird damit deutlich, in welchem Umfang ungewöhnliche Vorgänge das Jahresergebnis beeinflussen.

**Posten 28 (Jahresergebnis):** Das Jahresergebnis wird aus der Saldierung des ordentlichen Ergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses gebildet. Es zeigt das Ergebnis der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde. Der Haushaltsausgleich wird daran gemessen, sowie die dadurch ausgelöste Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde.